

Unterbringung von Opotantenfamilien

Magdeburg, 3. April.

Am 1. März wird mit dem Zug von etwa 900 Handwerkerfamilien aus Polen und Westpreußen getrieben, die für Deutschland optiert haben und von denen rund 100 Familien als deutsche Kolonisationsgänger in der Provinz Pommern untergebracht werden sollen. Auswärtige, die zur Aufnahme von Opotantenfamilien bereit sind, wollen sich bei dem Landratsamt in der Provinz Pommern melden, oder in der Lage ist, weitere Auskünfte zu erteilen.

Der Zug der Handwerkerfamilien wird von den Landwirten begrüßt werden, die Wohnungen bauen und noch keine fest bestimmten Wohnplatzbestimmungen gefunden haben. Bei Antragsannahme hinsichtlich der Unterbringung werden nach eingehenden Besichtigungen, falls Opotantenfamilien in die Wohnungen aufgenommen werden sollen. Besichtigungen werden auch für Wohnungen gegeben, die durch Um- oder Neubau bestehender Gebäude gewonnen werden. Ueber die Höhe der Beiträge erfahren das Landratsamt nach Besichtigung und die Mittelbehörde die Besichtigung.

Magdeburg, 3. April. (Wismarer Zeitung). Die Vaterländischen Verbände, Sport- und Militärvereine veranstalteten am Vorabend von Wismars Gedächtnisfesten im Rahmen der Stadt. Sein Ende nahm er in einer wichtigen Kundgebung auf dem Rinderplatze, in der Herr Wilhelm Schäfer mit merkwürdigen Worten die Bedeutung der Stunde würdevoll hervorhob.

Magdeburg, 3. April. (Nationalpolitische Halle). Das nationalpolitische Komitee veranstaltete am 1. April in der großen Saale des „Lobis“ eine öffentliche Wismarfeier. Der Saal war von Zeitnehmern überfüllt. Im Mittelpunkt der Feier stand die Rede von Herrn Hauptmann Werner Heine, die sich mit dem Wismarfest und den Wismarfeiern beschäftigte.

Magdeburg, 3. April. (Wismar-Zeitung). Von den hiesigen vaterländischen Verbänden war im Wismarfest eine Wismarfeier veranstaltet worden, die einen Mittelpunkt im gegenwärtig so unerfreulichen Leben für alle teilnehmenden Vaterlandsfreunde darstellte. Den Höhepunkt der Feier bildete die Ansprache des Oberleutnants v. Bredow.

Magdeburg, 3. April. (Wismar-Zeitung). Von den hiesigen vaterländischen Verbänden war im Wismarfest eine Wismarfeier veranstaltet worden, die einen Mittelpunkt im gegenwärtig so unerfreulichen Leben für alle teilnehmenden Vaterlandsfreunde darstellte. Den Höhepunkt der Feier bildete die Ansprache des Oberleutnants v. Bredow.

Magdeburg, 3. April. (Wismar-Zeitung). Von den hiesigen vaterländischen Verbänden war im Wismarfest eine Wismarfeier veranstaltet worden, die einen Mittelpunkt im gegenwärtig so unerfreulichen Leben für alle teilnehmenden Vaterlandsfreunde darstellte. Den Höhepunkt der Feier bildete die Ansprache des Oberleutnants v. Bredow.

Magdeburg, 3. April. (Wismar-Zeitung). Von den hiesigen vaterländischen Verbänden war im Wismarfest eine Wismarfeier veranstaltet worden, die einen Mittelpunkt im gegenwärtig so unerfreulichen Leben für alle teilnehmenden Vaterlandsfreunde darstellte. Den Höhepunkt der Feier bildete die Ansprache des Oberleutnants v. Bredow.

Magdeburg, 3. April. (Wismar-Zeitung). Von den hiesigen vaterländischen Verbänden war im Wismarfest eine Wismarfeier veranstaltet worden, die einen Mittelpunkt im gegenwärtig so unerfreulichen Leben für alle teilnehmenden Vaterlandsfreunde darstellte. Den Höhepunkt der Feier bildete die Ansprache des Oberleutnants v. Bredow.

Magdeburg, 3. April. (Wismar-Zeitung). Von den hiesigen vaterländischen Verbänden war im Wismarfest eine Wismarfeier veranstaltet worden, die einen Mittelpunkt im gegenwärtig so unerfreulichen Leben für alle teilnehmenden Vaterlandsfreunde darstellte. Den Höhepunkt der Feier bildete die Ansprache des Oberleutnants v. Bredow.

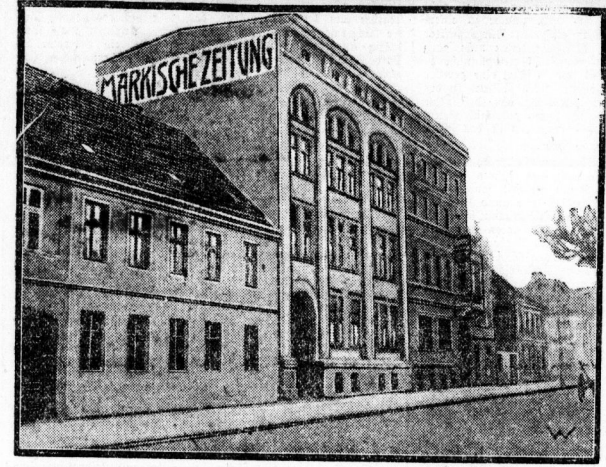
Magdeburg, 3. April. (Wismar-Zeitung). Von den hiesigen vaterländischen Verbänden war im Wismarfest eine Wismarfeier veranstaltet worden, die einen Mittelpunkt im gegenwärtig so unerfreulichen Leben für alle teilnehmenden Vaterlandsfreunde darstellte. Den Höhepunkt der Feier bildete die Ansprache des Oberleutnants v. Bredow.

Magdeburg, 3. April. (Wismar-Zeitung). Von den hiesigen vaterländischen Verbänden war im Wismarfest eine Wismarfeier veranstaltet worden, die einen Mittelpunkt im gegenwärtig so unerfreulichen Leben für alle teilnehmenden Vaterlandsfreunde darstellte. Den Höhepunkt der Feier bildete die Ansprache des Oberleutnants v. Bredow.

halten. Dabei schlug die wohl zu kurz besetzte Fahre um und es fanden 62 Mann, unter ihnen der Hauptmann v. Hausen, in den Fluten des Meines ihren Tod. Ein Denkmal bei Wittenberg erinnert noch heute an jenen schrecklichen Vorgang.

Das Ergebnis der Untersuchung des Wehranfalls
Am 12. April ist vom 6. Preussischen Kavallerieregiment bekanntgegeben: Am 2. April 1918 nachmittags wurde von der Oberstaatsanwaltschaft in Wittenberg und dem zuständigen Richter des Amtsgerichts Wittenberg in Anwesenheit technischer Sachverständiger der Stromabverwaltung und der Truppen die verunglückte Fahre untersucht. Hierbei wurde fest-

der Bitte, die Schulmatten und Frühstücksflaschen für die dort beschaffen. Die Annahme hat dieser Bitte der unermittelten Mutter entprochen und für Ihre Zillings-Schulmatten und Frühstücksflaschen aus bestem Material gefertigt.
Ein Vater mit zwei Kindern in den Tod gegangen. Eine erkrankte Mutter hat sich in Berlin-Weißensee aufgegeben. Dort befuhr sie in seiner Wohnung der hiesigen Schlichtermeister Emil Grothe sich und seine beiden Kinder, ein drei- und ein fünfjähriges Mädchen, mit einem Ansehen noch ist Schmerz die Verzweiflung zur Grothe hat vor längerer Zeit seine erste Frau verloren, die



100 Jahre Neu-Kuppiner Bilderbogen
100 Jahre sind verfloßen, seit der Verlag Gustav Kuhn in Neu-Kuppin, der seit 150 Jahren besteht, die ersten bekannten Bilderbogen anfertigen ließ. Unser Bild zeigt das 1778 erbaute Stammhaus mit den späteren Erweiterungen, bauten.

gestellt, daß das gesamte Führermaterial sich in einwandfreiem Zustande befand. Kein Balken und kein Brett war gebrochen. Sämtliche Töne und Leinen waren fest verschraubt; sie hatten sich selbst bei der Strömung der Fahre und dem Treiben auf dem Wasser auf dem 3 Kilometer langen Wege nicht gelockert. Bei der Vergung des Gerüsts durch ein Kommando des 6. Kavallerieregiments wurden die Töne und Leinen teilweise mit Seilen durchgeholt werden. Die vielfach verbreitete Meinung, daß das Unglück durch ein Auseinanderbrechen der Fahre entstanden sei, ist hierdurch einwandfrei widerlegt.

Bürgermeister-Selbstmord im Sitzungssaal
Am Stadtberechtigten-Sitzungssaal in Wittenberg (Kreis Ostpr.) verlor der Bürgermeister Bulla, der sein Amt bereits zwölf Jahre innehatte, Selbsterlöschung durch Erhängen. Die Ursache hierfür in tiefgehender Meinungsverschiedenheiten mit den städtischen Körperschaften zu suchen sein.

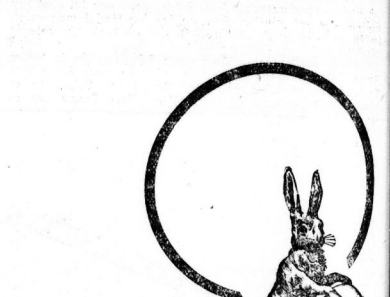
Explosion auf einem deutschen Diermatt
In Nord des deutschen Diermatters Magdeburg, der nach Schiffsahrt unterwegs war, hat sich nach der Ankerung ein Ausbruch auf der Höhe von Wittenberg eine schwere Explosion ereignet. Ein Mann wurde getötet, der zweite Offizier schwer verletzt. Der Diermatt ist nach Wittenberg zurückgeführt.

Der Mörder des Großfürsten Michael
Durch den Mord eines Ringeuges zwischen Vaku und Zirkis fand mit zwei anderen hohen Kommandanten auch der Chef der transkaukasischen Delegation Miasnikoff, der Mörder des Großfürsten Michael, des Jaren Bruder, den Tod. Miasnikoff war 1918, während der kritischsten Zeit des Bolschewismus, einer der erprobtesten Völkischer geheimer und verantwortungsvoller „Aufträge“, d. h. von Mordbefehlen des Zentralkomitee gegen Mitglieder des alten Regime. Auch als man den Tod des Großfürsten Michael feststellte hatte, wurde Miasnikoff mit der Exekution betraut. Er ging mit unumstößlichen Willen nach Wittenberg, suchte dort den Großfürsten auf und bot ihm an, ihn durch Stürzen nach England zu retten. Der englische Sekretär des Fürsten traute dem Bolschewisten Miasnikoff während der Fahrt nicht an. Dieses wie er war, erklärte er sich schließlich bereit, zu flüchten, worauf sich Miasnikoff mit ihm im Auto scheinbar auf den Weg machte und ihn in einem Walde, nahe Paris eigenhändig erschoss. Die Fassung des Ereignisses soll auf persönliche Verhüte Miasnikoffs an das Zentralkomitee zurückzuführen. Zum 2. April für „Leue Wem d' h' u' e'“ konnte Miasnikoff bald danach zum Chef der Ischela der transkaukasischen Sowjetregierung.

Die Sommerzeit in England, Frankreich und Holland
Am 12. April wird bekanntgegeben, daß die Sommerzeit in England am Sonntag, den 19. April, morgens 2 Uhr beginnend wird. In Frankreich und Belgien wird die Sommerzeit bereits in der Nacht vom Samstag zum Sonntag nächster Woche eingeführt. Dieser Unterschied in dem Beginn der Sommerzeit wird verschiedene Veränderungen des Fahrplans der Dampfer zur Folge haben.
Die erste Kammer Hollands hat mit 81 gegen 17 Stimmen das Gesetz zur Abschaffung der Sommerzeit verworfen. Der Innenminister hat mitgeteilt, daß mit Rücksicht auf die kurze Zeit, die der Eisenbahnbauverwaltung zur Vorbereitung zur Verfügung stand, die Einführung der Sommerzeit erst nach dem 5. Juni erfolgen könne.

Trotz Trennung erhascht. Der 27 Jahre alte Profutur Johann Jollida in Prag lebte seit einem Jahre von seiner 17-jährigen Frau getrennt. Jetzt erfuhr sie, daß ihr Mann sie unterwegs. Sie ging in seine Wohnung, um die er ihren Aufenthaltsort gegenüber sich verhalten hat, und sah sie in einem Kugel mitten ins Herz, so daß der Tod sofort eintrat. Hierzu feuerte sie den Revolver gegen ihre rechte Schläge ab und brach selbst tot zusammen.
Das Zeitungsblatt der Berliner Satterlunger. Vor kurzem machte sich eine beherrschende Mutter von Wittenberg drei jetzt schulpflichtigen Jungen, an die Berliner Satterlunger mit

ihm die beiden Kinder hinterließ. Vor kurzem war der Präsidentin einer zweite Ehe eingegangen. Die Frau hatte sich schon wieder von ihm getrennt, angeblich weil Grothe dem Alkohol zuneigte. Die beiden wurden polizeilich bestraft.
Radio im Freibad. Am Wismarsee erfolgte die Anlage des größten deutschen Freibades. Es ist ein 300 Meter langer Schwimmapparat ausgerüstet. Die Versuche, die während der Fahrt bis zu 2000 Meter Höhe gemacht wurden, waren sehr befriedigend. Eine große Zahl der Beobachtungen konnte gemacht werden. Der Wismarseeverein für Luftschiffahrt, der die Ballonaufstiege wieder aufgenommen hat, will die Versuche weiter fortsetzen.



Ostern naht!

Was schenke ich meinen Angehörigen? Das ist der Gedanke unserer Leser -

Versäumen Sie es nicht
durch entsprechende Anzeigen in der Halleschen Zeitung - dem Organ der kaufkräftigen Kräfte in Stadt u. Land
ein gutes Ostergeschäft zu machen!
Vertreterbesuch unverbindlich!

Hallesche Zeitung Anzeigen-Abteilung

Pottel & Broskowski s.m. b.H. Halle a.S. • Wein-Großhandlungen • Halle a.S. **Edelweine von künstlichem Geschmack**

Volkswirtschaft

Reichsbanktausch

Die der Reichsbanktausch vom 31. März zeigt, waren die Kredit- und Zahlungsmittelansprüche an die Bank zum Quartalsultimo geringer als zum vorhergehenden Monatschluß. Insgesamt ist die Wechsel- und Lombardanlage in der letzten Monatswoche um 103,2 auf 1009,5 Mill. Mm. gefallen (gegen 1027,3 Mill. Ende Februar d. J. und 2081,1 Mill. Ende Dezember 1924). Von der privaten Wirtschaft wurden 170,8 Mill. Reichsmark an Krediten bei der Bank angefordert, während 60,8 Mill. an Kreditkontenwuchsen von öffentlichen Stellen an die Bank zurückgegeben wurden; gleichzeitig sind Agarmarkete in den Verkehr ab (gegen 103,1 Ende Februar) um aus dem Verkehr der Reichsbank übertragen worden. Die Schuld der Reichsbank an die Reichsbank ist somit bis auf 86,7 Mill. Mm. gelangt. Die Summe der rekonstruierten Wechsel ging auf 536,2 Mill. Mm. zurück.

An Baubanknoten und Rentenbanknoten zusammen liefen in der Reichsbank 469,8 Mill. Mm. in den Verkehr ab (gegen 483,1 Ende Februar und 541,8 Mill. Ende Januar). Dabei fielen der Rentenbanknoten um 44,8 auf 234,6, der Umlauf an Rentenbanknoten um 51 auf 1611,2 Millionen Mm. Einschließlich des Umlaufs an Privatbanknoten — etwa 145 Millionen — und an Scheidemünzen — 416 Millionen — belief sich der gesamte Zahlungsmittelumlauf in Deutschland auf 4,5 Milliarden Mm. (gegen 4,4 Ende Februar, 4,2 Ende Januar d. J. und 4,9 Ende 1924).

Die Zahlungsmittelforderung wurde außer durch die erwähnte neue Kreditaufnahme zum größeren Teil durch Rückstellungen von den Konten der fremden Gelder bestritten. Die um 275,4 auf 742,9 Mill. Mm. anwachsen. Der (in den „Zwischenrechnungen“ enthaltene) Anteil des Reiches an Jahresbeginn der Reichsbank in Höhe von 55,9 Mill. Mm., der gemäß Rentenbanknotenrückgabe zur Tilgung des Rentenbanknotenumlaufs herangezogen ist, wurde in der Reichsbank auf diesem Zweck vermindert, indem aus den Beständen der Reichsbank an Rentenbanknoten 55,8 Mill. der Verrechnung zugewiesen wurden. Hierdurch wie durch die genannten Abflüsse von Rentenbanknoten in den Verkehr ermäßigte sich der Bestand der Bank an solchen Scheinen um 100,8 auf 300 Mill. Mm. Der Goldbestand hat sich in der Reichsbank um 7,3 auf 1.003,4 Millionen, der Bestand an zur Deckung herangezogenen Devisen um 2,4 auf 384,5 Mill. Mm. erhöht. Die Deckung des Noten- und Wechselumsatzes durch Gold ging zum Ultimo von 68,4 auf 43,3 Prozent, die Deckung durch Gold und Devisen von 71,2 auf 57,8 Prozent zurück. Die Passivbestände an Scheidemünzen nahmen um 47 auf 64,8 Mill. Mm. ab.

Die erste amtliche Privatdiskontnotiz

In der Berliner Börse wurde der Privatdiskont nach 11 1/2-jähriger Unterbrechung zum ersten Male wieder offiziell festgesetzt. Der Kurs wird täglich für Wechsel mit kurzer Laufzeit (30–60 Tage) und für Wechsel mit längerer Laufzeit (60–90 Tage) notiert. Vorläufig erfuhr der Kurs gegenüber dem inoffiziellen Stand der letzten Zeit von 8 Prozent keine Veränderung.

Zusammengedrungen englisch-amerikanischer Ölinteressen. Nach New Yorker Berichten wurde eine neue amerikanische Oelkombination gebildet mit einem Kapital von rund 50 Millionen Pfund Sterling. Die neue Gesellschaft trägt den Namen Pan-American Eastern Petroleum Corporation. Sie hat ver-

schiedene Aktienpakete der britisch-österreichischen Petroleum Company erworben. Die neue Kombination stellt eine Arbeitsgemeinschaft zwischen den amerikanischen Oel-Konglomeraten der und bis zu einem gewissen Grade eine Zusammenarbeit dieser Gesellschaften mit den britischen Interessen in der Ausbeutung ostafrikanischer Oelfelder.

Die rheinischen Braunkohlengruben legen 120 Prozent ihrer Schmelzteilnahme ab. Wie verlautet, haben die rheinischen Braunkohlengruben im März ca. 120 Prozent ihrer Schmelzteilnahme abgelegt. Die Nachfrage nach Braunkohlen hätte eine noch größere Befähigungsfähigkeit gehabt. Im Gegensatz zu der günstigen Lage der Braunkohlengruben hängen sich die Kohlräte im rheinischen Steinkohlengruben weiter von Tag zu Tag an.

Oberflächliche Kohlenkonvention. Infolge der andauernden erheblichen Steigerung des oberflächlichen Kohlenpreises werden in der nächsten Sitzung der oberflächlichen Kohlenkonvention in Nationalität weitere Schritte beraten werden, die Ausfuhr reger zu gestalten. Die wichtigsten Verhandlungen mit den amtlichen Stellen in Warschau sind im Gange.

Deutsch-schlesische Waggonindustrie. Die Lage der deutsch-schlesischen Waggonindustrie hat sich im Monat März wenig verändert. Der Eingang von Inlandsaufträgen ist als folgender zu bezeichnen, und der Auslandsauftrag ist noch wie vor wenig zurückgegangen.

Deutsche Waggonindustrie, A. G., Berlin-Duisburg. In der A. G. der Demag, in der 16 637 200 Mm. Stamm- und 300 000 Mm. Vorzugsaktien bezirkelt waren, wurde die für das Geschäftsjahr 1924 vorgelegte Bilanz nicht Gewinn- und Verlustrechnung einstimmig genehmigt und Vorstand und Aufsichtsrat entlastet. Der noch Abzug der schuldlosen Dividende für die Vorzugsaktien (18 000 Mm.) und nach Abrechnung von 1 008 255 Mm. Abschreibungen verbleibende Reingewinn von 106 847 Mm. wird auf neue Rechnung vorgetragen. Von der Ausschüttung einer Dividende an die Stammapteien wird Abstand genommen. Die schuldlosigen ausstehenden Aufsichtsratsmitglieder wurden wiedergewählt mit Ausnahme des Herrn Bankiers Karl J. Pfeiffer, Kassel, der auf Wiederwahl zurücktrat; an seine Stelle wurde Herr Werner Garp, Düsseldorf, neu in den Aufsichtsrat gewählt. Ueber den Verkauf des rheinischen Geschäftsjahres und über die auf dem nächsten Monats Generalversammlung der Mutter-Ausführungen, in denen er besonders betonte, daß die Rolle der Braunkohlengruben, vor allem auf dem Gebiet der Befestigung von Böden und Gebäuden, beteuert werden und die jeden Wiederanstieg erforderlichen Steuererlässe auf ein für die Wirtschaft verträgliches Maß zurückgeschraubt werden müßten. Die Beschlüsse der Generalversammlung wurden einstimmig verabschiedet, die zu einem erheblichen Teil aus Auslandsaufträgen herührte. Eine wirkliche Belebung des Geschäftes werde aber von der seitens der Wirtschaft dringenden Konsolidierung unter innen- und außenpolitischen Lage abhängen.

Gebrüder Bahnerwerke Gebr. Conrad u. Bah, A. G., Brandenburg a. S. In der Brandenburg Hartpfeifenwerke A. G. der Demag wurde die vorgelegte Bilanz nicht Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1924 genehmigt und beschlossen, aus dem Reingewinn von 869 757 Mm. eine 5 Prozentige Dividende auf die Stamm- und eine solche von 7 Prozent auf die Vorzugsaktien auszuscheiden und der Rücklage 30 000 Mm. zu überweisen, so daß sich diese jetzt auf 300 000 Mm. belief. In der Verammlung wurde ferner der Aufsichtsrat und Vorstand für das obgenannte Geschäftsjahr entlastet und die turnusmäßig ausstehenden Aufsichtsratsmitglieder wiedergewählt.

Zähringer Elektrizitäts-Versorgungs-Gesellschaft, A. G., Zähringen. In der A. G. wurde die Bilanz nicht Gewinn- und Verlustrechnung der 31. Dezember 1924 einstimmig genehmigt. Nach dem Reingewinn in Höhe von 1 570 888 Mm. werden dem Aktionärsrat 78 548 Mm. zugewiesen, 10 Prozent Reingewinn an den Aufsichtsrat gezahlt = 78 232 Mm., 8 Prozent Dividende auf das Aktienkapital von 17,8 Mill. Mm. = 1 408 000 Mm. verteilt und auf neue Rechnung 618 000 Mm. vorgetragen.

Gebr. Brüning, A. G., Brüningdorf bei Hannover. Die Gesellschaft wird der am 20. April d. J. einberufenen A. G. die Zahlung einer Dividende von 8 Prozent auf die Stammaktien nach Abschreibungen in Höhe von 498 699 Mm. vorgetragen.

Chemikalien.

Hamburg, 8. April. (Wochenbericht der Firma Carl Heinz, Elber. Kommanditgesellschaft auf Akt., Hamburg 11.) In Chemikalien waren die Notierungen weiterhin sehr schwach, es dürfte bezeichnend sein, daß Notierungen nicht zu roten sein, der Handelsmarkt hingegen weiterhin die Fortbewegung der Rohstoffe unterzeichnet. Wie bekannt, hat der Chemikalienmarkt im Kampf mit den Außenländern, als auch mit dem Winterkühl-Konzern, letzten seine Fortbewegung heruntersetzt. Die Preise für Mineralien konnten sich etwas bessern. Acetonate gefragt, was teilweise auf die am 1. März befristeten Kraft trennen sehr beträchtlichen Preiserhöhungen nach Außen zurückzuführen ist, und man allgemein die letzten Preisen noch ausnutzen will. Auch Chlorazin zeigte aus diesem Grunde eine feste Tendenz bei lebhafte Nachfrage. Ammoniak wird weiterhin lebhafte angeboten bei wachsenden Preisen. Schwefel, natrium konnte sich nicht wieder erholen, es werden die Notierungen unüberwindlich. Von schwachen Händen sind niedrige Notierungen am Markt. Alkalien. In Natriumacetat, Natriumchlorid, Natriumsulfat und Natriumcyanid lagen die Preise unverändert. Mit Ausnahme von Natrium, worin etwas lebhaftere Notierungen zu verzeichnen war, war die Tendenz für diese Artikel sehr ruhig. Barium. Die Bariumnotierungen sind weiterhin lebhafte. Die Notierungen lagen zuletzt wie folgt: Bariumchlorid in 100 Gm. (38), Weinsäure, 100 Gm. (42), Bariumnitrat 104 Gm. (43,10), Nitrobenzol 49 Gm. (15,10). Thallium. Das Geschäft herein bewegte sich in mittleren Grenzen. Barium lag bei größeren Mengen etwas schwächer, während sich die übrigen Notierungen wie gewöhnlich bewegten. Gebrüder Conrad u. Bah, A. G., Brandenburg a. S. In der Verammlung wurde ferner der Aufsichtsrat und Vorstand für das obgenannte Geschäftsjahr entlastet und die turnusmäßig ausstehenden Aufsichtsratsmitglieder wiedergewählt.

van Baerles Si-Schutz Wasserorgan in Polster, das Beste zum Biertrinken. van Baerle & Co., Worms a. Rhein. Erste deutsche Wasserorganfabrik. — Gerändel 1888. — In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Die Schar meiner Anhänger

Wichtig von Tag zu Tag!

Diese Anerkennung gilt nicht mir persönlich, sondern meiner unerreichten Schulpaste Pilo in der schwarzen Dose. Ich weiß, daß mir auch weiterhin jeden Tag neue Scharen zuströmen werden, die alle nach der Devise handeln: Verwende stets für Schuh und Leder, nur Pilo mit dem Pilo-Peter.




Badewannen
Waschgeschirre
Baby-
Winkelweiser
Windfächer
Wandtaschen
Seltener
Nischen
Puderstühle usw.
G. Bros. Gr. Sandberg 8.

**Küchen,
Schlafzimmer,
Speisezimmer**
empfehle ich selbst besten
Möbelschiff & Bergmann,
Reichenstraße 20/21.

Günstigste
bauerechte
Korsetts
empfehle ich
H. Schnee Nachfolger,
Gr. Steinstr. 84.

Lederhandlung
Neuhäuser 5
Gute
Fensterleder

Pianos
preisw. Feilschabung.
Gebr. Pianos
bittlich.
H. Scherzag, Stephanstr. 16

Osterspaziergang

In den Osterfeiertagen
Wandert Groß u. Klein hinaus
Es verflummen alle Klagen
Aber böser Zeiten Graus.

Hoffnungsglück u. Frühlingsbrausen
Wacht der Sonne neue Macht;
Tausend Freuden wintert draußen
Wenn der grüne Lenz erwacht.

Ah! Da wird gefcherzt-gefungen
Und geschmaust auf jeden tritt
Denn die Alten wie die Jungen
Nehmen sich, Sarotti mit!



„ne Anstrengung ist bei dem Wetter die Tour, Da ist doch „Aguma“ die richtige Kur.“



Stromverbrauch bis höchst. Lichteffekt

GOERZ PABLO SPIEGELBELEUCHTUNG

Typen für Schaufenster-, Haus- und Außenbeleuchtung

Prospekte und Beratung durch:
Alleinvertretter: W. HUND,
Leipzig, Sedanstr. 22, Tel. 18955
Anerk. Wiederverkäufer betreiben
Sortieranstalten in allen Orten.
Nach einige gute Reisende gesucht.



Wratzke & Steiger, Poststr. 910
Juwelen — Gold — Silber.

Hölltereranten.

Rund...
Bed...
zur de...
In Im...
Höf...
über er...
die hat...
General...
Faul...
Pro...
Priva...
Halle...
Kauf...
von K...
Töpfen...
beih...
A m...
Leern...
Land...
Barth...
mit Sel...
Georg...
Die An...
4 Vor...
tign...
Nes...
und S...
lang...
Berl...
Vorl...
Gebr...
Mitgl...
ber...
beitr...
Stell...
Dan Di...
Nag...
zu Br...
Ge...
deu...
Kör...
von...
Stim...
den...
den...
Hag...
Hag...
Präm...
Jahr...
Aba...
Sch...
den...
re...
die...
zu...
zu w...

Rundfunknehmer!

Bedienen Sie sich beim Rundfunk nur der **Qualitätskopfhörer**



Es sind Hörer von überausendem Wert die auch nach langjähriger Erfahrung gemäß die gleiche Güte aufweisen. Die Fabrik Neufeld & Koppinger hat sich nicht im Absatz der Kopfhörer

Im In- und Auslande an erster Stelle.

Jeder Hörer ist zur Vermeidung von Nachahmungen mit dem Stempel



versuchen und in jedem einschlägigen Spezialgeschäft zum M. 14 — per Stück erhältlich

Generalexport für Mitteleuropa
Paul Sudin, Leipzig
Simonstraße 5

Prof. Zanders Privatknabenschule.

Halle, Friedrichstraße 24.

Abteilungsgetrennte Klassen vom 1. Schuljahr bis Untersekunda. Vorbereitung zur Verbands- und Abschlussprüfung.

Beginn des Sommerhalbjahrs am Donnerstag, den 18. April, früh 8 Uhr.

Dr. Warangs Höhere Lehranstalt.

Lehrer Franzstr. 1 — Geogr. 1864 — Fernruf 1115. Schule ab 6. Lebensjahr.

Höhere Privatschule Dr. Busse für Knaben und Mädchen.

Verschule bis Oberprima in getrennten Klassen. Anmeldungen für alle Klassen werden tägl. von 12—1 u. 3—5 Uhr entgegenommen.

Einschulung der Schulanfänger 18. April 10 Uhr. Heinrichstraße 14 :: Fernsprecher 3574.

Kaufm. Privatschule

von K. Bismarck, Halle a. S., Topferplan 1 (am Leipziger Turm).
Beschäftigung — Stenographie — Maschinenschreiben
Osterkursus.
Anmeldungen jetzt erbeten.

Lehrt Buchführung!

Lehrbuch als Buchführer. Seminare u. m. w. ab 14. Oktober.
Sandw. Lehranstalt, Halle (S.).
Zoblerplan 12.

Barthsche Privatrealschule mit Schülerheim in Leipzig

Georgring 5. Die Anstalt besteht aus 6 Real- und 4 Vorklassen. Sie hat die Berechtigung zur Anstellung des Befähigungsbewerbs. Arbeitslehre, Nachhilfe, Fernes, modern eingerichtete Schulhaus und Schülerheim. Prospekt auf Verlangen.
Direktor: Dr. L. Rosel.

Berliner Verein deutscher Landwirtschafts-Beamten.

Von Geschäftsstelle: Berlin Biesdorf. Geogr. 1865, bedeutendes Friedensvermögen. Mitglieder können gut empfohlene Landwirtschaftsbeamte jeder Position werden. Pensionsbewerfung erwerben, der Vereinswitwenkasse beitreten, in besonderen Notlagen Unterstützung erhalten.
Stellungsvermittlung beiderseits kostenlos.
Das Direktorium: Erwin Kuhb, Administrator.

Ostdeutscher Hagelversicherungs-Verein auf Gegenseitigkeit

zu Breslau 13, Hardenbergstraße 7.
Geschäftsbereich: Nord- u. Mitteldeutschland. Selbstverwaltungsorgane durch bezirksweise Versammlungen von Mitglieder-Teilversammlungen. Simmberichtigung der in diesen Bezirken selbständig gewählten Vorsitzenden (Kreisdirektoren) in der Jahres-Hauptversammlung u. Abschätzung der Hagelschäden mit nur 6. Mitglieder.

Prämienleistung nach Maßgabe des Jahresbedarfs (Umlageverfahren).
Abzuglose Erbschaftleistung im Schadenfall. Bei Stornoausschluss kein Prämienanspruch an, bei Mitversicherung des Stornes geringere Prämienleistung für Storn als wie für die Hauptversicherung. — Günstige Haftbedingungen für Schadenfreiheit. — Billige Verwaltungskosten.
Zu weiter. Mitteilungen gern erbetig.

Einmaliger Lehrgang!
Kein Apparat, keine Hypnose, kein Lehrbuch.

Sprachgestörte!
Wer sein Kind lieb hat

sortiert für rascheste Beseitigung aller Sprachstörungen, wie Stottern, Stammeln, Poltern, Lispeln und Sprechsängeln. All diese Störungen vergiften die Jugend des Kindes und sind für den erwachsenen Menschen ein Hemmnis im Vorwärtkommen. Eine seltene Gelegenheit zur tatsächlichen Beseitigung dieser Sprachstörungen bieten die Spezial-Unterrichtskurse für Sprachgestörte in Halle, Halberstädterstraße 8, I. Links.

Einzellektionen

für Erwachsene und Kinder zu jeder Zeit am Tage und abends. Aufnahmen wochentags von 9—12, 3—6. Sonntags 10—12. Uebersprechungen unverbindlich. Zu diesen Einzellektionen weisungen nur eine beschränkte Teilnehmerzahl aufgenommen werden kann, liegt rascheste Anmeldung im eigensten Interesse.

HUGO STINNES LINIEN
REGELMÄSSIGER
PASSAGIER- UND FRACHTVERKEHR
VON **HAMBURG** NACH
SÜDAMERIKA
OSTASIEN
MITTEL-AMERIKA

HAMBURG 36, JUNGFERNSTIEG 30

Passage-Vertretung in Halle (Saale):
CURT WALLA, Poststrasse 1.

Nach Nord-Amerika u. Canada, Hamburg-New York ca. wöchentl. Abfahrt. Gemeinl. Dienst mit United American Lines

Nach Süd-Amerika (Brasilien, Argentinien, Westküste), Cuba-Mexico, Westindien, Afrika, Ostasien u. Verbindung, m. and. Linien

Billige Beförderung, vorzügliche Verpflegung
Auskünfte und Drucksaaten über Fahrpläne und Beförderungsmöglichkeit durch
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG, Alsterdamm 23, un. deren Vertreter auf allen größeren Plätzen, in:
Sängerhausen: Eduard Leißner, Regelmässige
Halle a. S.: Georg Schultze, Bernburger Str. 32 und
Hallesches Verkehrs-Büro Roter Turm, Marktplatz.

Möbelfabrik
Vereinigter Tischlermeister
Halle a. S., Kl. Steinstr. 6.
Werkstätten für
Wohnungseinrichtungen.
Fernruf Nr. 6642.

Hochstamm = Rosen
Süch und Klebrosen
vielblumige Zwergrosen
Große Auswahl in den besten, edelsten Sorten, prima erhaltene Pflanzen.
Gartenvergnügen gern zu Diensten.
Otto Brecht, Baum- und Rosenzüchter,
Halle-Gröblich, Fernruf 1761.

Frühjahrs-Hüte Mützen
in großer Auswahl empfiehlt
Friedrich Koch,
Leipziger Straße 74

Prumps-Modehaus
Leipzigerstr. 19
Rosenholz
Maron
Lavendel
Havanna
Neueste Farbentöne!

Zu Grosshandelspreisen
empfehle ich
Hemdtuche, Stangenleinen, Linons, Bettentücher und andere Wäscheartikel
R. A. Otto Herrmann,
Halle a. S., Magdeburger Str. 9

Kaffee-Rösterei „Merkur“
Ernst Ochse, Halle a. S.
lieferet
stets frisch geröstete Kaffees
von vollem Aroma und reinem Geschmack
à Pfund **4,60 4,40 4,— 3,60 3,20** Mark
Prompter Postversand nach auswärts.

Eine frohe Botschaft
für alle Rheumatismerkrankte!
Es mesgen in den Gelenken und Gelenken, gelähmten Gliedmaßen, verkrüppelte Hände und Füße. Jucken in den verdickten überhörlten in feilte schmale der Wugen find viel von die hohen rheumatischen und gelähmten Gelenke.
Bitte mir noch von Herrn St. Josephs-Zee zu überreden, per Resonanz, wenn bereits bei 40 Jahre alt. 10 Jahre verhalten.
Ich habe mein Gelenkweh bereits 4 Jahre und habe 10 Wochen verhalten, konnte vor Schmerzen nicht 10 Stunden fern sitzen, und fern nach 8 Tagen habe ich eine große Besserung verspürt. Der Zee ist nun meinem Bekannten, ich bin nun fern liegt, aber ein alter Sanitäts-Sprechend, habe fern viele hat festgestellt diese Mittel gegen meine Rheumatis!
So schreibt Herr Josephs-Wetterstein, Berlin und viele hundert Namen föhren ähnlich.
Wird mir helfen, das Es eben so wie die vielen tausend ihrer Gelenkwehren unbedingt helfen fern werden erfahren mir und bereit, bis auf weiteres oben jeder diese Mittel, der an 1000 und Rheumatisms leidet, ein Original-Water St. Josephs-Zee um
Ausnahmepreis von 1,30 M. franko
neben 1000 Stück, einmal der Zee ist 2,50 Mark pro Stück.
Unsere große Garantie:
Wir erziehen und ausbilden bereit, können werden weiter unterrichten, wenn Sie keine Besserung erfahren. Eine größere Besserung kann man unmöglich geben. Stellen Sie Ihre Karte noch, denn wir liefern kein Gelenk wehren fern.
Dr. Zinsser & Co., Leipzig 142
Geegründet 1890.

Meine Leistungsfähigkeit
wird bewiesen durch mein großes Lager
von ca. 100 Stück
mit prachtvollen Gongschlagen.
Standuhren
3 Vorteile:
1. große, schöne Auswahl,
2. gute, gediegenes Ware,
3. billige Preise
bietet Uhrmachermeister
H. Schindler,
Kl. Ulrichstr. 33 part. u. l.
Zwei Schaufenster.
Fachmännische Bedienung — Schriftliche Garantie — Zahlungs erleichterung

Ober-, Nachthemden, Schlafanzüge
nach Maß, Stiz garantiert, fertig!
H. Martini, Bielefelder Herrenwäsche, Direktor.
Böckstraße 1 (Wettiner Platz).

Sellerhäuser Tischglanz
Bestes Scheuervpulver
Universell Putz- u. Reinigungsmittel für Küche u. Haushalt.
Hermann-Jentsch, Leipzig-Sellerhausen
Vertreter f. d. Gr.-Hdl.: Otto Stoye, Halle a. S., Südstraße 62. Fernsprecher 6064.

Asthma ist heilbar
Dr. med. Alberts Asthma kann selbst vererbte Leiden dauernd heilen. Arztliche Sprechst. in Halle, Magdeburger Str. 60 I jeden Donnerstag 11—3 Uhr.

Homöopath. = biochemische Kranken = Behandlung
gegen alle Krankheiten
Darm-, Leber-, Nieren-, Gallenleiden.
H. Kuntz,
Homöopath. und Heilpflanzen.
Sprechstunden
10—12 und 3—6 Uhr außer Sonnabend und Sonntag

Homöopathisch = biochemische Kranken = Behandlung
gegen alle Krankheiten
Darm-, Leber-, Nieren-, Gallenleiden.
H. Kuntz,
Homöopath. und Heilpflanzen.
Sprechstunden
10—12 und 3—6 Uhr außer Sonnabend und Sonntag

15
25
30
40
\$



**HALLWITZ
ZIGAREN**

in Qualität unübertroffen!
Curt Offenauer Halle S.
Gegr. 1907, Gr. Ulrichstraße 51 Ecke Schulstr., Fernruf 1445

Bitte meine Schaufenster-Anlagen zu beachten.

**KUNST
AUSSTELLUNG**

vom 1. bis 15. April 1925
in der Garnisonkirche (Domplatz)
PAUL SUCK
Aquarelle, Skizzen, Aeklamation
Obersuchgraphik, Buchgewerbe
MORITZ ZESCHMAR
Stil-Bühnen, Zeichnungen, Entwürfe für dekorative Malereien
Täglich geöffnet von 11-8 Uhr

Fahrräder, Eisen-, Messingbetten,
nur direkt an Private.
Zahlungsanfertigungen. Verlangen Sie Katalog I. S.
Adolf Fraenkel & Co., Nürnberg, Friedrichstr. 59.

Bad
Salzbrunn
in Schloffen

bei: **Katarrhen** bei: **Sicht**
Asthma **Zucker**
Nieren **Nerven**



Größter Golfplatz Deutschlands
Prosperität durch die Zehabstraktion



**Tanz-,
March- und
Opernplatten**
große Auswahl.
Schnell, elegant mod. und
Haltbarer. Beste.
S. Müller,
große Märkerstraße 3,
Bernburger Straße 14.

Pianos

Größtenteils elektrische
Häufige, auch mit Selbsttastung
empfehlen preiswert
Cesar Quilmer
Gartenhäuser Str. 5, Tel. 6001.

**Musikapparate
Schauplatten**

Günstig Zahlungsbeding.
Reparaturen.
Julius Kogel
Steinweg 41, El.
Bernburger Straße 97.

Schneeräucher

empfehlen vortellhaft
H. Schöne Nachfolger
Gr. Steinstr. 54.

Pianos

Harmoniums
Sprechapparate
Lüders, 1910
Aelteste Handlung
am Platze

OPEL

Größte Produktion
Deutschlands



ZWEISITZER
Bosch-Licht, Bosch-Anlasser, echt Leder-gepolsterte Sitze,
wasserdichtes Segelverdeck, Gepäckkasten.
Fünftache Ballonbereifung G. M. 4000.—
Brennstoffverbrauch 5 Liter für 100 Km.



DREISITZER
Bosch-Licht, Bosch-Anlasser, echt Leder-gepolsterte Sitze,
wasserdichtes Segelverdeck,
je ein Gepäckkasten zu beiden Seiten des hinteren Sitzes.
Fünftache Ballonbereifung G. M. 4600.—
Brennstoffverbrauch ca. 5 Liter für 100 Km.

4 ps



LIMUSINE
Bosch-Licht, Bosch-Anlasser, Karosserie mit 2 nach vorn auf-
gehenden Türen, 3 Plüsch-Carol-gepolsterte Sitze, Gepäck-
kasten im Innern, herabklappbare Fenster.
Fünftache Ballonbereifung G. M. 8600.—
Brennstoffverbrauch ca. 5 kg. für 100 Km.



GESCHÄFTSWAGEN
Bosch-Licht, Bosch-Anlasser, geschlossene Karosserie mit
verschließbarer Türe, echt Leder-gepolsterte Sitze, wasser-
dichtes abschließbares Dach über Führersitz.
Fünftache Ballonbereifung G. M. 4200.—
Brennstoffverbrauch ca. 5 Liter für 100 Km.

Man verlange ausführliches Angebot u. Beschreibungen / Vertreter an allen größeren Plätzen

Der Wagen für Jedermann!

Generalvertrieb: **Otto Kühn, Halle (Saale).**

Ostern in Ilseburg im Harz.

Herrliche Waldwege im Jiselal nach Jiselfällen und Jiselstein.
Romanischer Brockenaufstieg. — Güneigle Bahnverbindung.
Auskunft durch die Kurverwaltung.

**3-4 Schüler
in Penion.**

Einzelarbeiten - Besondere
Aufgaben. - Offiz. und
G. J. 1925 an die Gelehr-
ten dieser Stellung.

Jod-BAD kuren
TöZ Kurbetrieb

Krankenheiler **Jodseilen**
hergestellt aus der eingedampften natürlichen Jodsalzquelle.
Stärke I die Sella des täglichen Gebrauches zur Erhaltung
einer reinen Haut. Erprobt beste Kinderseife.
Stärke II die starker wirkende Sella bei Hautkrankheiten, wie
Flecken, Furunkulose usw.
Stärke III die Sella von überraschender Heilkraft bei allen
Hautleiden.
Erschlich in Apotheken und Drogeriegeschäften, wo nicht, direkt bei
Krankenheiler Johannes A. D. Bad TöZ.

Juliusruh auf Rügen (Freibad)
bei Arkona.

steinfr. Sandstrand, ausgedehnte Nadelwälder und
öffentliche uralte Parkanlagen. Besonders
im zeitigen Frühjahr ist das Klima hier angenehm
mild. — Anfrucht an die
Badverwaltung. Fernruf Altenkirchen 243.
Empfehlenswerte Häuser:
Stephanis Hotel.
Hotel Stranndyck. Bes. G. Mekerer.
Kurhaus. Bes. Fr. Schulze.
Hotel Pavillon. Bes. Carl Schulze.
Zweite Heimat. Bes. Kornemann.
Villa Glückauf in Breege.
Villa Seeblick. Bes. Oehmann.
Pension Johanne. Bes. G. Siebert.
Villa Dahme.

Gernrode (Harz)
Haus Rosenthal.

Erholungsheim auf herrlicher Grundlage
(gegr. 1880), am Walde gelegen. Geöffnet
Mai bis Oktober einschli. Näheres
durch die Leitung.

Luftkurort Königsberg in Bayern

Gasthof u. Pension „Goldener Stern“.
Besitzer: W. Seidl. Fernruf Nr. 8.
Ausgezeichnete Verpflegung, volle Pension M. 4.—4.50.
Frischgebackenes Brot, u. Torten sehr angenehmer
Aufenthalt. Rühige, waldreiche Umgebung im
Schatten der Hasberge.

**Dessert
und Marzipaneier**
in großer Auswahl
Schokoladeneier
in Staniol mit feinsten Konfektfüllung in allen Größen.
Eigene Herstellung.
**Geschmackvolle Osterporzellan
Konditorei Zorn**

**Nähmaschinen
Fahrräder** auch
Reparatur
Hohlsaum, Plisse
Knopfboher, Knöpfe
Gustav Lerehe
Kl. Ulrichstraße 33. — Tel. 8111

Bad Lauterberg i. Harz.
Hotel Deutscher Kaiser
direkt am Kurort. Tel. 130. G. Abt.
Kühngebäude Pension u. Touristenhaus
Schöner Garten. — Rühige Stelle.

Städtisches Kurhaus Eimen
Solbad Eimen
bei Magdeburg.
Station Groß-Saize Eimen
Hotel I. Ranges
20 Zimmer. 100 Betten.
Saison-Öffnung Ostern.
Ertklassige Verpflegung, Mäßige Preise.
O. Mahnke

Gebrüder Bethmann, Halle (Saale)

Werkstätten für Wohnungskunst / Große Steinstraße 79/80

Hervorragende Ausstellung neuzeitlicher Zimmereinrichtungen

nach Künstlerentwürfen, mit besonderer Berücksichtigung der Zweckmäßigkeit, Gediegenheit und Formenschönheit, unter Verwendung edelster Hölzer und erstklassiger Stoffe

Qualitätsmöbel zu wohlfeilen Preisen

Beleuchtungskörper / Teppiche / Stoffe / Vorhänge / Antike Möbel

Geschenke in Uhren, Gold- und Silberwaren sowie Trauringe

moderne Fassons, kauft man reell und billigt bei
Amand Weiss, Kleinseiden
gegenüber Alter

Gasausstellung

im Thaliaaal täglich bis 10 Uhr abends geöffnet.

Vorträge über:

Das Gas im Haushalt

finden statt:

Sonnabend, 8 Uhr abends, Sonntag, 10 Uhr vormittags, Montag, 10 Uhr vormittags und 8 Uhr abends. Letzter Vortrag Dienstag, den 7. d. M., 4 Uhr nachmittags.

Schaukochen. — Gratis-Kostproben. — Lichtbild- und Filmvorführungen.
Eintritt frei. Lehrreich für jedermann.
Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.



Gleibige Seuten

arbeiten nach
Beyer
Handarbeits-Büchern!
Neue Bände:
Kunstfransen II, Deden in allen
Größen, 40 Abbildungen.
Schleif- und Besatzarbeiten,
neue Modelle für Damen und
Kinder.
Hilf-Büchlein III, IV, Modelle
für Vorhänge, Kissen und
große Deden.
Kreuzstich III, neue, vielfach
verwendbare Muster
in nur 20. 150
Ausführliche Beschreibung umfasst



Überall erhältlich, auch unter Nach-
nahme vom
Verlag Otto Beyer, Leipzig 2.

Vogel. Gardinen,

Halbflores Hochseiden-
Tischdecken,
Sittlich zu verkaufen.
Conrabfr. 27 pt.
(an der Julius-Röhse Str.)

Herren-
zimme-
Schlaf-
zimme-
Buffets
Credenz-
Schreib-
tische
Flur-
garderob
Tische,
Stühle

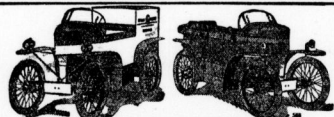
preiswert
Romanus
Skjпка & Co
Leipziger Str.
gegenüber Cath

Bettfedern Reinigung

mit moderner Reinigung
methode gründlich
reinstellen
Dresden
Bruno Park
Kleine Ringstraße
Eingang Knaulstraße
9 Stützen von

Frach

Wir bitten unsere
Kunden, alle Frach-
tüter bei den Umzügen
ber. Frachtkisten
vornehmen zu lassen



Motomobil, Preis 1600 Mark.
General- u. Platzvertreter: P. Sebald, Halle a. S., Trothaer Str. 40

Lagerschuppen

ca. 500 qm, mit Hofraum, gr. Kontor und Nebenräumen
sofort zu vermieten. Schriftliche Angebote an
Max Oppermann, Bernburgerstr. 15.

Ämliche Bekanntmachung.

Zufolge Beschluß der hiesigen Kirchenein-
menden erfolgt die Erhebung der Kirchensteuer
im Kirchensteuerjahr 1925 (1. April 1925 bis
31. März 1926) in Form von Zahlungen an den im
Verlaufe des Rechnungsjahres auf die Hebesum-
menten zu leistenden Vorauszahlungen und
zu den nach dem Erlaße des Reichsministers
der Finanzen vom 18. Februar 1925 - III C 2
190/III B 233 - für die Lohnsteuerpflichtigen
festzusetzenden Sozialbeiträgen.
Die gemeinlichen und landlichen Kirchenein-
menden in Halle (Saale) haben den zu erhebenden
Zahlung an

15 vom Hundert
festgelegt.
Jeder Kirchensteuerpflichtige, der Vor-
auszahlungen auf die Einkommensteuer an
leisten hat, ist verpflichtet, gleichzeitig mit jeder
Vorauszahlung den auf diese entfallenden
Kirchensteuerzuschlag zu entrichten. Die Ver-
pflichtung trifft auch diejenigen Lohnsteuerpflichtigen,
die neben ihrem Sozialaus und Einkommensteuer-
vorauszahlungen zu leisten haben.
Die Zahlung hat an die Kasse des unter-
zeichnenden Finanzamts (Gartenstraße) zu
erfolgen. § 104 der Reichsabgabenordnung, betr.
Verordnung über reichsweit einheitlicher Steuer-
beiträge, findet auf die Kirchensteuer Anwendung.
Sollten bei Zahlung der Kirchensteuer der
Lohnsteuerpflichtigen ergibt später besondere Be-
kannmachung.

Halle (Saale), den 27. März 1925.
Finanzamt Halle (Saale), Stadt.

Unter Hinweis auf die vorstehende ämliche
Bekanntmachung des Finanzamts Halle (Saale)
Stadt fordern die unterzeichnenden Kirchenein-
menden die Steuerpflichtigen, Wohlthäter - soweit
keine Vorauszahlungen auf die Kirchensteuer-
entrichten - hiermit zur Zahlung an.
Die erste Kirchensteuerzahlung für das Kirchen-
steuerjahr 1925 (1. April 1925 bis 31. März 1926) ist
gleichzeitig mit der für den Monat April 1925
zu entrichtenden Reichseinkommensteuer-Voraus-
zahlung zahlbar im Sinne an die Kasse des Finanz-
amts, Gartenstraße zu entrichten.
Vorstand des Parochialverbandes, Presby-
terium der Pöhlengemeinde, Gemeindefriedstraße:
Et. Bartholomäus, Petrus, Kath. Kirchenrat.

Brunno Hoffmann Pflastersteinwerk

PFLASTERSTEINE
Löbejün
Telephon: Amt Nauendorf 371



Ein Radiofunk ist einpassiert
vom Engel, der den Mond poliert.
Für Ata-Sendung besten Dank,
Jetzt putzt er sich noch mal so blank!
Ata putzt alles blitzblank!

DRESDNER BANK

Bilanz per 31. Dezember 1924

AKTIVA		RM
Kasse, fremde Geldsorten, Zins- scheine u. Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken	83.430.114,00	
Wechsel	138.120.73,99	
Notroguthaben bei Banken und Bankfirmen	189.877.435,75	
Vorschüsse auf Waren und Wareneingänge Wertpapiere	879.094,46	
Eigene Wertpapiere	37.479.858,15	
Kontokorrenten	11.170.029,10	
Kontokorrentbeiträge	12.881.490,15	
Dauernde Beteiligungen bei an- deren Banken und Bankfirmen	22.490.884,85	
Schuldner in laut. Rechnung	812.466.862,26	
Bankguthaben	80.306.000,00	
Sonstiger Grundbesitz	1.000.000,00	
Mobilien	1,00	
Pensionsfonds-Effekten	1.027.984,02	
	794.655.748,99	
PASSIVA		RM
Aktienkapital	78.000.000,00	
Gesetzliche Rücklagen	32.000.000,00	
Gläubiger	684.774.651,46	
Akzepten	481.210,49	
Pensionsrücklagen	1.000.000,00	
Reingewinn	8.849.877,75	
	794.655.748,99	
Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1924		
VERLUST		RM
Handlungs-Unkosten-Konto	61.178/47,20	
Steuern	3.990.479,45	
Abreibungen	460.817,10	
a) Gebäude	2.947.788,65	
b) Mobilien	268.462,40	
c) Sonstiger Grundbesitz	8.560.877,75	
Reingewinn	78.142.078,56	
GEWINN		RM
Wechsel-, Zinsen-, Sorten- und Zwischen-Konto	38.979.864,65	
Provisions-Konto	42.196.468,15	
Effekten- und Kontokorrent-Konto		
Erträge aus dauernden Be- teiligungen bei anderen Banken		
Sonstige Einnahmen	630.440,75	
	78.142.078,56	

Guter Schlaf ist das beste Heilmittel.

Metallbetten für Groß und Klein, mit oder
ohne Einbaubett, Stahlmatratzen ein Private
Bequeme Bedingungen. Katalog 25 E. frei.
Liesensbühnenfabrik Suhl (Suhl).

Licht-Spiele

Am Riebeckplatz Dr. Ulrichstr. 51

Täglich mit unbeschreiblichem Erfolg!

Die Leipziger Sidel-Sänger

in ihrem (abelhaft) Repertoir.
Jubel! Heiterkeit!

James Erben
eine entzückende Komödie in 5 Akten m. Menschen u. Tieren.

Der amerikanische Groß-Film Verrat
6 spannende Akte im Rahmen prachtvoller Naturaufnahmen.

Der Berdem in beiden Theatern:
Authentische Aufnahmen der ungeheuren Wirbelsturm-Katastrophe in Nordamerika.

Besuchen Sie nach Mitternacht die ersten Nachm.-Vorstellungen, da der Abendandrang nicht zu bewältigen ist.

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Stadttheater

Tiefland
mit den Damen Weltl. a. G., Kirellhoff, Boehmer, Kühn, Seeliger, den Herren Berghoff, Kathammer, Kozmann, Grimm, Kaufmann.

Ende 10^{1/2} Uhr
Montag 7^{1/2} Uhr
Paul Wegener-Gastspiel in Sudermanns **Raschhoffs.**
Ende 10 Uhr.
Dienstag 8^{1/2} Uhr
Tiefland.
Ende 11 Uhr.
Die vierte Dekade der Freitag-Stammkarten wird bis Donnerstag abend entzogen.

Grammophon, Parlophon, Decca, Schallplatten

in unüberbietbarer Qualität.

Albert Manthey,
Dr. Ulrichstr. 12.

Ufa-Theater Leipzigerstr.

Barry Liedtke
Maria Jacobini
Viggo Larsen

sind die Hauptdarsteller in der entzückenden und amüsanten Filmkomödie (6 Akte)

Die Puppenkönigin
Ein selten schönes Filmwerk.

Unter heißer Sonne
2 Akte.
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater Walthalla

Der neue grosse Fox-Film (8 Akte)

Sterne im Spiegel des Sumpfes!
Erz: Engländer Sohn eines Dollarsmillionärs - Dem Trunk ergeben - Ein Spaziergänger in den Tiefen der Menschheit - Er umgibt die Welt - In den Oplumhöhen Schanghai tritt er auf.

Sie: Verwaist und in die Welt gestoßen - Tänzerin im Ting-Tangel - Monphium - Die Liebe d. heiligen Dürer - Die Erlösung des Gelebten.

Auf der Bühne: Kunst - Komik - Casaden Bogart and Barley Die Originalen, Phänomene! Erschienen in ihrem Akrobatischen-Akt. Ein Fervor toll, Bush, Japanese Tokide Magician Ein Kaleidoskop japanischer Mysterien.
Beginn: Sonntags 4 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theat. AlleePromenade

Emil Jannings
Elisabeth Bergner
Conrad Veidt

sind die Hauptdarsteller in dem tiefgreifenden Drama (6 Akte)

Nju, eine unverstandene Frau.

Monty kämpft um die Braut.
Grotteske in 2 Akten.
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Waldschloß - Brauerei.

Größtes Konzert
der Bergkapelle.
Abends 7 Uhr der stimmungsvolle **BALL.**

6¹⁵ Uhr: Oesterer-Regen.
Gesellschaft vom "A.P. Verlag, Leipzig 95, dirigiertes Großes Ball-Orchester.
Gesellschaft: **Der Leipziger Strauß,** der Liebling der hiesigen Tanzwelt.
Im blauen Saal nachmittags und abends **Künstler-Konzerte.**
Eintritt frei.

Kurhaus Witterkind

Morgen Sonntag, den 3. April nachm. 4 Uhr **Kaffee-Konzert**
Der Tanzabend am 5. und 6. April fällt aus.

Naturgetreue **Spinnarbeiten**
6. Niedermann,
1 Weststraße 1.

Gaswerbewoche

Thalia-Saal.

Klempner- u. Installateur-
(Zw.)-Innung, Halle (Saale).

Ausstellung

aller Gas-Gebrauchs-Gegenstände, Vorführungen, Beratungen durch unsere Mitglieder und Vertreter.
Zahlungsvereicherungen.

Rakete

Der große Erfolg Stürmlisch bejubelt

Jonny Gildner
Belgaroff-Gruppe
Oklany - 2 Biblichs
Sonabend, Sonntag, Mittwoch
4-Uhr-TEE
Abends nach dem Cabaret der beliebte Gesellschaftstanz

Thalia-Saal

Montag, den 20. April
8 Uhr abends
Dr. Ludwig Wülner
Rezitationen
Karten zu 4.-, 3.-, 2.-, 1.50 bei Hothan und Koch.

Kochs Künstlerspiele

„Bunte Bühne“
Dir. Alb. Koch, Jägergasse 1
bietet allabendlich mit dem großen **April-Programm**
die anheimliche Abend-Unterhaltung.
14 Künstler erster Bühnen.
Ermäßigter Eintrittspreis!
Erstkl. Bewirtschaftung.
Sonabend nachdem:
Der vornehme Tanz

Vereinszimmer,

bis 150 Personen tafeln, frei.
Wüllers Hotel, Magdeburger Str.
Telephon 9632.

Leirich

Mittelstraße 19 Fernruf 5501
Altrenommiertes Maßgeschäft moderner **Herren- u. Damen-Kleidung**
Gute Stoffe - Beste Verarbeitung
Niedrigste Preise

ZOO

Montag, den 5. April, nachm. 4 Uhr
und abends 8 Uhr

Konzerte

des Hiesigen Sinfonie-Orchesters,
Witterkind-Orchester,
Leitung: Bruno Platz

Appenschau

Sonntags 11, 3 und 1¹⁵ Uhr,
Wochentags 3 und 1¹⁵ Uhr.

ZOO - Dauerkarten

im Büro des Zoologischen Gartens.

Kaffeehaus Schmauch

Bernburgerstr. 9. Fernruf 4762.

Täglich ab 4 Uhr
Künstlerkonzert.
Erstklassige Konditoreiwaren und Getränke.
Hiesige und Münchener Biere.
Syphon-Versand.



Blüthner-Ibach

Steinway & Sons

Flügel u. Pianos
Alleinvertreter
B. Doll Hales.
Gr. Ulrichstr. 33/34

Käse

große Bauernkäse, Harzer, die beliebten Frühstückskäse, Edamer-, Romadour-, und Tilsiter Käse, Camembert, Emmentaler in Schachteln,
Nur bestbewährte Qualitäten sehr preiswert.
Prompter Versand nach auswärts.

Paul Lindner, Halle a. S.,
Kl. Ulrichstr. 18a. Fernruf 2418.

Waldschloß - Brauerei

Wintergarten
Magdeburger Straße 65.
Im Café täglich ab 7 Uhr
- Sonntags ab 4 Uhr -
Künstler-Konzert.
Morgen Sonntag im gr. Spiegelsaal **großer Ball.**

Modernes Theater.

Täglich abends 8.15 Uhr:
Das Intern. Varieté
Gastspiele: Joe Labéro.
Sonntag nach der Vorstellung **Ball.**

Privat-Miet-Auto

moderner geschl. Wagen.
Zeit spart und **sehr viel Geld,**
wer sein Auto bei **TEL. 5932** bestellt.

Besucht die Deutsche Verkehrs-Ausstellung

München 1925 Juni-Oktober

Schurigs Waldkater

Sonntag, den 5. April 1925
Größtes Streichkonzert
Leitung vom Steuer-Orchester (Wehrwolf-Orchester) Leitung: Obermusikmeister Steuer.
Beginn 3.30 Uhr.
Waldkaffee jed. Mittwoch u. Sonabend
Künstlerkonzert.

Zum Markt

RIESE

von **Albert**
und **Sappetoni**
Miniaurmensch

Lieferung und Einbau

von **Motorrad-Getrieben**
ab Lager.
E. Schwandke,
Motoren- und Getriebefabrik,
Halle (Saale), Trothaer Str. 20. Fernruf 2887.

Der Verein der Pensionsinhaber

Halle (Saale)
wir weist auf Pensionen für Schüler, Schülerinnen u. Erwachsene nach.
Kunstamt erteilt Studienreferend. Tietsch, Halle (Saale), Weidenplan 1.
Wir bitten unsere geehrten Leser, nur bei unseren Inserenten einzukaufen.

Die glückliche Geburt einer
gesunden **Tochter**
zeigen in dankbarer Freude an
Paul Kobe Hgl. Pr. Rittmeister a. D.
und **Frau Elise** geb. Netze.
Neubesen (Saalkreis), 3. April 1925.
z. Z. Halle (Saale), Martinsberg 18.

Dankgang.
Zurückgekehrt vom Grabe meines
lieben Mannes des
Brennmeisters Friedr. Hillmer
unsere treuerzenden Vater und Groß-
vater, sagen wir allen denen, die seinen
Sarg so reich mit Blumen schmückten,
herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn
Rittmeister Nasel für seine aufopfernden
Bestellungen sowie der Seamtenschaft des
Rittergutes Kroszig, auch Herrn Pastor
Blok für seine trostreichen Worte am
Grabe und Herrn Lehrer Hartmann nebst
Schülerband für Gesang.
Kroszig, den 4. April 1925.
Die Wittfrau ernd. Hinterbliebenen.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit
so zahlreich zugegangenen Glückwünsche und
Geschenke danken herzlichst
Curt Thieme und **Frau**
Charlotte geb. Müller.
Oschlitz, den 30. März 1925.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.
Frau Dr. med. Elisabeth Schoen,
Alte Promenade 1. Sprechstunde 9-12.
Fernruf 5989.

Pfaff, Phönix, Naumann-
Nähmaschinen
Herm. Schöning, Gr. Steinstr. 69.
Fernruf 2007.

Zum Osterfest
empfehle preiswert und gut
Bowlenweine, Weißweine,
Rotweine,
verschiedene Liköre,
Weinbrand, Rum
Prima frisch geröstete Kaffees
Probieren Sie meine Festmischungen
Ludwig Barth,
Leipzig Str. 80. Fernruf 2801.



Schweree
Eine richtige Ernährung des neu
geborenen Kindes ist für dessen ferneres
Wohlbefinden von größter Bedeutung. Be-
gangene Fehler während der ersten
Zeit der Entwicklung lassen sich sehr
schwer wieder gut machen. Der richtige
Nahrung für eine normale Entwicklung
ist die gleichmäßige Nahrungsmittel-
aufnahme. Am besten geeignet sind
möglicht lange von der Mutter selbst
geteilt werden. Nachträglich wird
über den stillenden Mütter immer
wieder das blutbildende, den ganzen
Körper des Säuglings fördernde
Dr. F. i. e. r. e. S. c. h. w. a. r. b. i. e. r.
verordnet das auf die Milch-
fütterung in hohem Maße anwend-
bar. Zu haben bei **Karl Scheibe-
Wiergroßhandlung, Karstr. 4,
Fernruf 6388,** oder in allen durch
Schreiber und Wäntje fernleitenden Ge-
schäften. Man achte dabei stets auf die
Nachahmungen geschützt zu sein, auf
das getreulich gezeichnete **Wappen-Motiv.**

**An guter Wäsche
haben Sie Ihre Freude**

Geringwertige ist knapp geschlitten.
Wir empfehlen unsere
gute Qualitäts-Wäsche
für Damen, Herren und Kinder
zu günstigen Preisen.
Robert Steinmetz
Wäsche-Spezial-Haus
Halle (Saale) Leipzig Str. 8

Vortrag
des Korvettenkapitäns a. D., Graf **Felix von**
Ludner
am Montag, den 6. April, Dienstag, den 7. April und
Mittwoch, den 8. April 1925, abends 8 Uhr in der
„Saalhofbrauerei“
I. 6. April 1925. 64000 km Kreuzerfahrt mit dem
„Seeadler“ (Vorbereitungen, Ausrüstung, nächtliche Sturmfahrt,
Durchbruch durch die engl. Blockade, anschließende Unternehmung
durch einen englischen Schlachtschiff, Kaperfahrt).
II. 7. April 1925. Kaperfahrten. II. Teil (in sich abgeschlossener
Vortrag), Kaperfahrt, Strandung des „Seeadler“, Robinson-
leben auf der Insel „Wopelia“, 2300 Seemeilen im kleinen,
offenen Boot über den großen Ozean, Gefangenahme, Flucht,
neue Kaperfahrt.
III. 8. April 1925. „Die Seefahrt von Stargard“,
und
„Grüßes und Heiteres aus meinem Leben.“
Da der Vortrag erstens volksbildend und zweitens der
Reiztrag eines Fonds zur „Schaffung eines gemeinnützigen
kolonialen Films“, sowie zum „Weglen der Seefahrt“,
„Exterkulture Fortschritt“ und „Seefahrtsgeschichte“ dient, ist der
Besuch der 3 Abende besonders zu empfehlen.
Vollständliche Preise: 1.- und 2.- Mark.
Kartenerwerb im Spielwarenhaus A. Weibegahl, Leipziger Str. 66a.

Mittwoch, den 8. April, abends 7 1/2 Uhr
im Dom
Johann Sebastian Bachs
Matthäus-Passion
Leitung: Prof. Dr. Alfred Rahles,
Mitwirkende: Anni Quistorp, Leipzig (Sopran); Hedwig
Roße, Osabrück (Alt); Martin Wilhelm, Berlin (Tenor);
Prof. Dr. Moser, Heidelberg (Bass); Dr. Illert, Halle (Bass).
Chor: Die Robert Franz Singakademie und Mitglieder des
Lehrergesangsvereins. Kapellmeister: Eine Chorklasse des Stadt-
gymnasiums Leitung: Studienrat Henkel.
Am Flügel: Dr. Hans Gaarts, Halle.
Am Harmonium: Max Faust, Leipzig.
Orchester: Das verstärkte Stadttheater-Orchester.
Steuerspieler von B. Dell.
Mittel-Harmonium von C. Rich. Ritter.
Hintertrittskarten für 4.-, 3.- und 2.- Mark bei Reinhold Koch.

Anlässlich unserer Silbernen Hoch-
zeit sind uns in so überaus reichlichem
Maße Aufmerksamkeiten und Ehrungen
zuteil geworden, wofür wir hiermit unseren
herzlichsten Dank
aussprechen. Besonderen Dank auch dem
Verein Hallischer Großschlächter und dem
Gesangsverein der Fleischer und Fleischer-
meister.
Großschlächter Carl Herrmann u. Frau
Lutise geb. Macarius.

**Hochseits-,
Patent-
Geschenke**
in Gold und Silber in
gr. Auswahl zu billigen
Preisen empfiehlt
Rich. Voss,
Leipziger Str. 1, im alten
Rathaus. Einzel-Beratung
für Vergold- und Verzilt.

Musseline in Wolle und
Baumwolle
Vollwoil
Creppwoil
Zephir
Zwirnstoff
Druck
für Kleider und Blusen
empfiehlt in großer Auswahl
Reinhold Grünberg
Leipzigerstraße 21 Fernruf 194

Einladung
zur unverbindl. Beschäftigung meiner großen
Möbel-Ausstellung
Gediegene, einfache Zimmer bis zur reich-
sten Ausstattung, Vorzügliche Polstermöbel,
Teppiche - Dekorationen - Bilder.
Lieferung nur bester Qualität unter billigster
Berechnung. Günst. Zahlungsbedingungen.
Möbel-Hauptmann
Kleine Ulrichstraße 30.

Am Ostersonnabend,
den 11. April 1925, bleiben unsere Kassen- und
Geschäftsräume
geschlossen.
Halle (Saale), den 4. April 1925.

Reichsbankstelle.
Vereinigung Hallischer Bankfirmen.
aller Art hierat äußerst preiswert
Buch- u. Kunstdruckerei **Otto Thiele**
Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62

Die schönsten
**Ost-
Krawatten**
finden Sie bei
O. Blankenbiller
obero Leipziger Str.
Die größte
Auswahl in
**Leinen-Krawatt-
Ober-Hemden-
Herren-Hüte-
Hosenträger**

Jetzt ist es
zur Anschaffung einer
meiner beliebtesten
Wäschemangel
für Hand- und elektrischen Betrieb
Sollers Maschinenfabrik, Liegnitz
Billigste Preise! Zahlungsverhältnisse

Das verewigte Interregnum

Braun mit 220 gegen 210 Stimmen zum Ministerpräsidenten gewählt

Berlin, 3. April.

Bei der Ministerpräsidentenwahl im preussischen Landtage wurden heute um 1 Uhr mittags 452 Stimmen abgegeben, davon war ein Zettel unbeschrieben und ein Zettel ungültig. Die absolute Mehrheit der verbleibenden 450 Stimmen beträgt 216. Davon entfielen:

Braun (Soz.)	220 Stimmen
Dr. Peters (Rechtspartei)	170
Piech (Komm.)	40

Braun ist somit gewählt.

Bei den Mittelparteien wurde das Ergebnis mit lebhaftem Beifall, links mit Lärm aufgenommen.

Der Wahlgang

Berlin, 3. April.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)
Der Preussische Landtag zeigte eigenartig nicht die Erregung, die man erwarten sollte angesichts der Tatsache, daß zum fünften Male die Ministerpräsidentenwahl stattfinden, und daß dabei die Weimarer Koalition wieder gescheitert für den Sozialdemokraten Braun eintritt, wenn auch bei der Wahl selbst keine Überraschungen eingetreten sind, dadurch, daß sich Mit-

glieder der Weimarer Parteien der Stimme enthalten oder durch bloßes Uebelwollen verhindert sind. Kurz vor 1 Uhr ist der Wahltag geschlossen. Die Auszählung begann unter den Bänken der roten Reaktion ist deutlich festzustellen, daß die Weimarer Parteien, wie man schon vorher annahm, daß Braun gewählt ist. Für den Fall, daß Braun sich nicht zur Annahme der Wahl entschließt, soll am 15. April die Wahl über eine Neuwahl geführt werden. Somit hält man daran fest, daß sich bei der Wahl bis zum 28. April berätet und erst nach der Reichspräsidentenwahl am Entschluß über die Weimarer Koalition über die Aufstellung kommt.

Brauns Regierungserklärung am 28. April

Sturm im Preussischen Landtag

Berlin, 3. April.

(Eigener Drahtbericht.)
Das Haus tritt fort in die Wahl des Ministerpräsidenten

Landtagspräsident Bartels teilt mit, daß bei der Wahl zum Ministerpräsidenten 452 Stimmen abgegeben worden sind. Ein Stimmzettel war ungültig und einer unbeschrieben. Die absolute Mehrheit beträgt also 216 Stimmen.

Es haben erhalten Braun (Soz.) 220 Stimmen und Dr. Peters (Rechtspartei) 170 Stimmen und Piech (Komm.) 40 Stimmen.

Braun ist also im ersten Wahlgang gewählt. (Cobachter Beifall in der Mitte.)

Der Antrag an den Hauptauschuß zu den Anträgen und Entwürfen über die Notlage der Rentenversicherung und Förderung der Herings- und Küstentischerei wird dahin, das Staatsministerium zu ersuchen, langfristige Amortisationsverträge zu möglichen Mindestzeit wiederanzuführen der Heringsfischereiflotte zu genehmigen, sowie der Küstentischerei höchsten Lohn zu verbürgen.
Die Ausfuhranträge werden unbeschändert angenommen. Die Klänge und großen

Anfrage betreffend die Volkswirtschaft
am Reichstag soll folgen nach dem Antrag des Hauptauschusses über die Annahme des Antrages der Demokraten in folgender Richtung erledigt werden: Das Staatsministerium zu ersuchen, ein Budget als einmündige Ausgabe des Betrag von zum mindesten 25 000 Mark zur Durchführung einer planmäßigen Unterstützung durch hierzu besonders abgeordnete Sachverständige jeder der in Betracht kommenden Wirtschaftszweige zu genehmigen;

Zur Änderung der bei den Schiffen eingetragenen Art anzugeben über die Mittel auch unter Überschriftung des Haushalts zur Verfügung zu stellen.
Die Ausfuhranträge werden unbeschändert angenommen. Die Klänge und großen

Siebzehn ist das Haus die Ausrede über die in gemeinsamen Beratung am 28. März 1928 mit Gesetzeskraft erlassenen

Notenordnungen

Abg. Pies (Komm.) legt Vorschlag ein gegen die Notendruckung, die auf unbedingtem Wege dem Volke aufzuerlegen werden. Jetzt wolle man die Entscheidung des Landtages wiederum umgehen, oder doch bis nach der Reichspräsidentenwahl verschoben durch Uebernahme der Notenordnungen an den Hauptauschuß. Braun, der heute zum Ministerpräsidenten gewählt wurde, hat mit Marx und Jarres gemeinsam das 75-Millionenangebot an die Reichsbank ermöglicht. Er ist bei Braun der schändlichsten Arbeiterverrat.

Abg. Nibel (Dem.) bespricht die Diskussion gegen die Notenordnung als schändlich und unehrenhaft. Die Diskussion habe die Verabschiedung wichtiger Gesetze durch Beschlußfassungsmäßigkeit des Landtages selbst verhindert. Es habe der Ständige Ausschuss die Aufgabe lösen müssen, die notwendigen Entwürfe zu entwerfen. (Schärfste Unterbrechungen rechts.) Später sei es gewesen, daß am Donnerstag der Vertreter des stürmischen Interesses, Herr von der Osten, die kommunisierenden Stimmen für seine Mehrheit in Anspruch genommen habe. Er habe auch Gottes Hilfe angeufen. Wie jetzt habe aber der Gott der Rechten bei den Kommunisten.

Bei diesen Worten teilt ein stolzer minutenlang anhaltender Proteststurm der Rechten

ein. Die Schlußfrage wurde kein Ende nehmen. Schließlich verliert die Mehrheit G. a. n. i. c. h., der abbauend die Worte schreit, die Rede wiederbezugstellen. Der Redner kann nicht weiter werden.

Die Sitzung ist damit aufgelassen.

Die 315 Uhr unterbrochene Sitzung wird nach einer Viertelstunde wieder eröffnet.

Abg. Pies (Komm.) teilt aus dem Stenogramm den Wortlaut der Neuerung des Abgeordneten Nibel mit. Danach hat der Redner wörtlich gesagt: Herr Abgeordneter von der Osten hat im Ton derer, die hierher kommen, daß sie mit Gottes Hilfe und Segen werden. Meine Rede, nicht so hoch! Dieser hat Ihr Gott immer auf der Seite gestanden! (Geisterstille links.) Mit der Kommunisten Hilfe habe Sie gesagt.

Abg. Pies (Komm.) erklärt, er habe diese Neuerung nicht gehört, da er ein Geschriebenes gehabt habe. Somit hätte er den Redner sofort unterbrochen.

Hierauf folgt bei der Linken, besonders bei den Demokraten und Sozialdemokraten, erneuter großer Lärm ein. Zurufe: Warum? Inerhörl! Die weiteren Worte des Abgeordneten Gerold geben in dem großen Lärm unter der Erklärung schicklich, daß es keine Pflicht sei, die Rede wiederbezugstellen und dem Redner wieder das Wort zu verschaffen. Er bitte, die Angelegenheit mit der Mühe als erledigt zu betrachten und dann den Redner weiter sprechen zu lassen.

Abg. Nibel (Dem.) legt darauf seine Rede fort und erklärt: Wer sich in seinen religiösen Gefühlen durch meine Rede verletzt fühlt, sollte zunächst an seine eigenen Worte sehen. Sie (nach rechts) haben die Hilfe Gottes gegen uns angerufen. (Großer Lärm rechts.) Die Rechte habe die Hilfe der Kommunisten immer in Anspruch genommen zum Zwecke der Staatsverleumdung. (Erneuter großer Lärm. Die Deutschnationalen verlassen unter Protest den Saal.)

Abg. Gerold (Dem.) hat zu diesem Gegenstand gar nicht reden wollen. Dessen Rechtsgültigkeit und Notwendigkeit hat der Finanzminister nachgewiesen. Ich habe auch gegen Herrn von der Osten zu sagen. Der Ständige Ausschuss ist leichter vollständig zu erhalten als das Parlament. Darum ergibt sich schon die Möglichkeit verschiedener Beschlußfassungen. Aber die Sachlichkeit der Notberordnungen ist überhaupt nicht angefochten worden. Man hat sich von jener Seite lediglich bemüht, nichts aufzudecken zu lassen. Die Bemerkungen am ein Dokument sind auch nicht anders unter der Hand geschlagen worden. Wir bedauern das. Denn unser Vertrauen war es, eine weitere Grundlage zu gewinnen. (Widerpruch und Zurufe rechts.)

Der Redner richtet dann folgende völlig ungeschickliche Angriffe gegen die Deutschnationalen, und Entziehungskräfte dar. Der Gehör der Rede wird von den Deutschnationalen demokratischen Beifall folgen.

Abg. Landenberg (Wirtsch. Vereinigung) erklärt, die Arbeit des Ständigen Ausschusses sei nicht notwendig gewesen. Es habe keine Notwendigkeit vorgelegen, das Parlament bei der Entscheidung über die Notenordnungen auszufolgen. Seine Partei lehne insbesondere die

Erklärung der Ausschüsse ab. Sie soll für den Neubau reiflos Verwendung finden. Seine Partei sei nicht feindlich, daß die Lösung der Krise keinen besonderen Ausgang genommen habe. Sie sei besten Willens besonders ein tragbares Kabinett zu bilden. Die Fraktion der Reichstagesfraktion besitze, die so fähig der Redner fort, es aber obgleich, offiziell mit den Demokraten zu verhandeln. (Anhaltende Unterbrechungen des Abg. Hall (Dem.). Zurufe: Sie sind ja an uns herangetreten.) Es sind lediglich fünf Herren ermächtigt worden (Niemand in der Mitte), unsere

Bereitschaft zu Verhandlungen

zu erklären für den Fall, daß die Demokraten an uns herantraten unter dem von uns gestellten Reproduktionen in der Presse in der nächsten Kommune, wir fürchten sie nicht! (Lachen in der Mitte.)

Abg. Gieseler (Deutschnational) wendet sich, andern durch Zurufe aus der Mitte unterbrochen, mit großer Schärfe gegen die erlassenen Notenordnungen.

denen jede wirtschaftsmäßige Grundlage fehle, und ferner gegen die sogenannten reproduktionen in der Presse, die sich als völlig unfähig erwiesen haben. Preußen zu regieren. Wir brauchen wieder Fachmänner allerersten Ranges, um das verfallene Preussentum wieder flott zu machen. Darum lehnen wir jede sozialdemokratische Regierung ab und legen ihr den schärfsten Kampf an.

Als der Redner mit den Worten schloß: Ein Beauftragter mit 10 Mann müsse einmal gründlich aufräumen, erwiderte ein schriller Pfiff links. Zwischen Sozialdemokraten und Mitgliedern der Fraktion des Redners, die hinter dem Redner aufeinander drängen, wurde ein allgemeines Handgemenge verhandelt.

Abg. Leibig (Deutsche Volkspartei) erklärt, der Abgeordnete Nibel habe den Interdikt der früheren Situation, als Herr v. Richter in einem Kabinett sei, daß von dem Vertrauen des Landtages getragen war, mit der neuerlichen Mitbewerben, um ein

Ministerium ohne Vertrauen

leiblich die laufenden Geschäfte zu erledigen habe. Die Deutsche Volkspartei hat sich noch am 31. März für ein Dokumentarrecht erklärt. Herr Gerold dem Zentrum hat es aber abgelehnt, weil die Sozialdemokraten nicht mehr dafür waren.

Die Wahl Braun wird neue harte Kämpfe in Preußen zur Folge haben. Wir stellen fest, daß Preußen ein Objekt geworden ist in der großen politischen Kombination des Zentrums auf dem Gebiete des Kampfes um die Präsidentschaft, das wird von weiten Kreisen verstanden. Für weitere Erklärungen werden

wir sorgen. Ich hoffe, daß unser der Sieg sein wird. (Cobachter Beifall rechts.)

Abg. Gerold (Deutschnational) berichtet das Bild des Abg. Nibel aus der Rede des Abg. von der Osten. Die Darstellung des Abg. Nibel werde nicht gerade ein großes Denkmal sein. Wenn der Abg. Gerold von dem Widerstand der Zentrum gegen die Hohenzollern gesprochen habe, so sei das ebenso abgedankt, wenn man erklären wolle, daß seine der Klagen im Mittelalter eine fundierbare Grundlage auf dem Gebiete des Gegenübernehmens gelte hätte. (Beifall.) Wenn sein anderer Abg. zu finden ist, so ist es Pflicht verantwortungsvoller Parteien, ein überparteiliches Beamtentum einzurichten. Das hat man in anderen Ländern oft genug begeben.

Nach einer Reihe persönlicher Bemerkungen wird der Notberordnungen dem Hauptauschuß übergeben.

Das Haus verläßt sich um 7 Uhr auf den 28. April zur Entgegennahme einer Regierungserklärung.

Sollte Herr Braun die Wahl nicht annehmen, erfolgt die Neuwahl am Mittwoch, den 15. April.

Braun nimmt die Wahl an

Berlin, 3. April.

Braun hat in einem Schreiben an den Landtagspräsidenten mitgeteilt, daß er die Wahl zum Preussischen Ministerpräsidenten annimmt.

Der Reichsparteiausschuß des Zentrums für die neue Kandidatur Marx

Berlin, 3. April.

Der Parteiausschuß des Zentrums hat heute vormittag im Reichstagsgebäude zu einer Sitzung zusammen. Nach einem kurzen Referat des Parteivorstandes und des Vorsitzenden der Reichstagsfraktion Heydenbach wurde einstimmig folgender Beschluß gefaßt:

Der Reichsparteiausschuß der deutschen Zentrumspartei billigt einstimmig die Erklärung von dem 31. März und 2. April vom Reichsparteivorstand gefaßten Beschlüsse, die Reichspräsidentenwahl Marx auch für die Wahl am 28. April aufrecht zu erhalten.

Dr. Jarres in Berlin

Berlin, 3. April.

Der überparteiliche Sammelausschuß für die Reichspräsidentenwahl Dr. Karl Jarres ist bereits wieder in Berlin eingetroffen und wird am morgen früh stattfindenden Besprechungen der im Reichstag vereinigten Parteien teilnehmen. Es macht sich jedoch geltend, daß auch die Bayerische Volkspartei ihre konfessionellen Bebenen angesichts des Entschlusses des Zentrums, sich auf das engste mit den Sozialdemokraten zu verbinden, zurückzieht und für die Wahl Jarres eintritt.

Das Gesetz über die Grundschule angenommen

Deutscher Reichstag

Berlin, 3. April.

Präsident Ebert eröffnet die Sitzung um 2.30 Uhr. Auf der Tagesordnung steht die Beratung des Gesetzesentwurfes über den

Lehrplan der Grundschule.

Abg. Löwenstein (Soz.) behauptet, daß die Mehrheit des Reichstages die Grundschule in einen Ausnahmestadium versetzen wolle. Nach in letzter Stunde müßte gegen diesen Versuch Einspruch erhoben werden, denn er bedeute nichts weniger als die Zerstörung der Volksschule.

Der Redner legt eine Entschuldig vor, wonach in den Haushaltsplan für 1928 ausreichende Mittel eingestellt werden sollen, um unbenutzten Schulplätzen die Zulassung zu mittleren oder höheren Schulen wirtschaftlich zu ermöglichen.

Ministerdirektor Köster vom Preussischen Staatsministerium bringt Bedenken der Preussischen Unterrichtsverwaltung gegen den Entwurf vor und weist darauf hin, daß die Ausführung des Gesetzes in der jetzigen Form auf größte Schwierigkeiten stoßen werde. Solche Experimente könne man in der Schulfrage nicht machen.

Abg. Hünneberg (Dem.) beantragt, angesichts der Erklärung der Preussischen Unterrichtsverwaltung die ganze Materie zur nochmaligen Beratung an den Ausschuß zu verweisen, da die deren Ausführung sich noch nicht überlegen lasse.

Der Antrag auf Zurückverweisung wird mit knapper Mehrheit abgelehnt.

Abg. Reicheländer (Zentrum) hält an dem grundsätzlichen Standpunkt des Zentrums fest, daß die

vierteljährliche Grundschule erhalten

bleiben müsse, daß aber jedes Kind seiner Regelung entsprechend in die mittlere oder höhere Schule übergehen könne.

Abg. Hörne (Komm.) erklärt, daß auch die Schulfrage eine Frage sei. Jeder realistische Schritt auf diesem Gebiete werde dem Kommunismus neue Anhänger zuführen.

Damit schließt die allgemeine Aussprache.

Abg. Löwenstein (Soz.) beantragt nunmehr die Verbeibehaltung des Innenministers Schiele, damit er sich darüber äußere, wie er sich die Ausführung des Gesetzes denke. Auch die Kommunisten unterstützen diesen Antrag, der sich aber bald erledigt, da inzwischen Minister Schiele im Saale erschienen.

Der Grundbesitz ist nicht darauf angenommen.

Abg. Scherz (Soz.) bittet nun, den Innenminister zu fragen, ob er nicht das Wort ergreifen wolle.

Reichspräsident Eberts Äußerungen entgegen, daß das nicht zu seinen Befugnissen gehöre. Wenn der Minister sprechen wolle, werde er sich schon selber melden.

Veim 3.2, wonach das Gesetz mit dem Tage der Verhängung in Kraft tritt, beschließt Abg. Löwenstein (Soz.) erneut allerlei beschlußfassende Fragen.

Geheimrat Gürtel weist darauf hin, daß mit den Bänken in Verbindung getreten wird, um eine Vereinbarung darüber zu erzielen, in welcher Weise die Beschlüsse des Reichstages zur Ausführung gelangen können. Der Reichspräsident habe noch keine Stellung genommen.

Als der Abg. Dr. Löwenstein (Soz.), Hörne (Komm.) und Hünneberg (Dem.) sich in längeren Ausführungen nochmals zur Sache äußern, wendet sich

Abg. Schulz-Wechsung (Deutschnat.) erregt gegen die Obstruktionstendenzen der Linken. Es sei unerhört, wie man hier

de
he
tz
Dir.8
Druck
Blusen
Auswahl
inber
Ferrat
schind
Oster
zaw
den Sie
Lauzger
die größte
n-Krag
ren-Hil
entragt
st & Z
handlung
behalten
ange
en Bericht
L. Lem
gerie

Vertretung:
Mercedes-Benz-Automobilges. m. b. H.
 Halle (S.), Fernruf 5767 u. 9015

Mercedes-Benz

Büro und Ausstellung:
 Magdeburger Straße 59
 Reparaturwerkstatt, Ersatzteillager u. Unterstellräume
 Fährstraße 1-2

Sachsse & Co., Halle a. d. S.

Erste und älteste Fabrik für Heizungs- und Lüftungsanlagen am Platze.

Fernsprecher Nr. 6408

Gegründet 1876

Telegr.-Adr.: Wärmequelle

Dampf- und Warmwasserheizungen

Heizungen für Kleinwohnungen

Arbeiter-Wohlfahrts-
 einrichtungen

Rohrleitungsbau

Schweißarbeiten

Trockenanlagen
 für alle Zwecke

Ingenieurbüro: Bouthen (O.-Sohl.)

Schmoderne
 Stiftenreifer und
 Breitdreifer
 aller Größen,
 Strotpressen,
 Entmalmaschinen,
 Beizapparate
 außerordentlich preiswert,
 and Beirat Lieferbar. Be-
 quemere Solungsleistungen.
 Beschäftigung erbet.
Quidde & Schmitz
 Halle (S.) Generaldirektor
 d. meiste. „Mittler“-Büffte.

Kronen
 für Kette, gr. Kuchmoll.
 G. Brosch, Zeitungsverk. 75.

Radio

Apparate und deren Anlagen nach
 Postvorschrift mit bewährten Blitz-
 schutzeinrichtungen lief. preiswert

R. P. Sachse

Apparatebau, Gr. Wallstr. 21
 am Botanischen Garten — Haltestelle
 der Straßenbahn 7 und 3 am Café David

Buchstaben

Glas
 Holz
 Metall
 Joh's Ewald, Steinweg 2

Für Gärten und Parkanlagen

Marmorkies,
 Parkkies,
 Porphyrgrus und
 Beeteinfassungsteine
 liefert prompt
 ab Lager und frei Verwendungsstelle
Richard Wolf, Halle
 Bauartikel und Kohlen. Telefon 111

Wir bitten unsere geehrten Leser,
 nur bei unseren Inserenten einzukaufen

Siedlungs- bauten.

Empfehle mein großes
 Lager fertiger Türen und
 Fenster in jeder Aus-
 führung bei angemesse-
 nen Preisen und Be-
 dingungen.

Gustav Albrecht
 Holzbearbeitungsfabrik
 Roitzsch-Bitterfeld.

Terrazzofußboden, Zementsäulen

Kunststein-, Stuck- und Holzarbeiten
 werden sorgfältig und billig ausgeführt.
Lindenhöh & Müller, Halle (S.)
 Leipziger Straße 63. Fernruf 3158.

Kachelöfen

Meißner - altdeutsche, transportable
 Kachelöfen
 Kochherde, Wandfliesen, elektr.
 Kachelöfen
 Umsetzen, Reparier. u. Reinig. sämtl. Öfen
W. Schreckenberg, Topferstr.
 Torstraße 56 Fernsprecher 4754
Zahlungserleichterung
 Besichtigung meiner ständigen Ausstellung
 ohne Kaufzwang erwünscht

Düngkalk :: Kalkmergel

gemahlen in Ladungen
Tortistreu und Tortmull
 in Ladungen franko jeder Vollbahnstation
 in Ballen billig ab Lager.
Richard Wolf, Halle (S.),
 verlängerte Königstraße,
 Bauartikel u. Kohlen, Tel. 1113.

Zentralheizungen

aller Systeme wie:
 Warmwasserheizungen, Dampf- und Luftheizungen,
 Warmwasserbereitungs-, Bad- und Lüftungsanlagen,
 Dampfkoch-, Dampfwasch- und Desinfektionsanlagen,
 Fernheizungen — Abwärmerverwertung.
Dicker & Werneburg, G. m. b. H.,
 Gegr. 1878. Halle a. S. Fernruf 6031 u. 5739.
 Älteste Hallische Zentralheizungsfirma. Beste Referenzen.

MITTELDEUTSCHER INDUSTRIE-ANZEIGER

Bezugsquellen für Handel, Industrie und Gewerbe:

Abfuhr-Institute Emil Banse, Kellnerstr. 1-3.	Bilder-Einrahmungen P. Adam, Gr. Klausstr. 2.	Eisenbahn- Baugeschäfte Friedrich Beckmann, Halle a. S., Tel. 5769 u. 6000.	Fenster- u. Türenfabrik H. Hoffmann, Dessauer Str. 2, 2.	Isolierungen i. Wärme- u. Kälteschutz Paul Grundmann, Ludw.- Wohlfahrtstr. 92, Tel. 4983. Wihl. Wolf, Dekorationsm. Rosenstr. 12, Tel. 9309.	Maler Paul Grundmann, Ludw.- Wohlfahrtstr. 92, Tel. 4983. Wihl. Wolf, Dekorationsm. Rosenstr. 12, Tel. 9309.	Reparaturen durch Elektro-Schweißerei Kaiser & Co. Steinweg 41	Tortistreu u. -Mull J. Blocher Halle a. S. Magdeburger Straße 5.
Aluminium Bleche, Röhren, Stangen, Draht, F. Gustav Zahn, Königsstraße 99, Tel. 5653	Blitzableiter- u. elektr. Anlagen P. Ursin, Marienstr. 5, Tel. 5785.	Eisenbahn- Baunternehmen Wienerich & Co., G. m. b. H., Halle a. S., Tel. 6078.	Fellen-Hauer Wilhelm Böhm, Ammendorf	Bohle & Cle. Neue Promenade 4 Fernruf 9090. Bruno Benzcke, Halle a. S. Kaiser & Co. Steinweg 41.	Wilhelm Zander Niemeyerstr. 23, Tel. 1056	Röhren Karl Bormann & Co., De- hlescherstr. 63, 7094, 5216.	Treibriemen Rob. Schmetzer, Gr. Ma- kerstraße 3, Tel. 5633.
Automobile Max Schachtshabe, Halle a. S., Königsstr. 71, Tel. 4291.	Bohrerwachs, Leder- tief-, Schuhcreme „Peridin“ Graf, Barthleersw.	Eisenbahn-Bedarf Friedrich Beckmann, Halle a. S., Tel. 5769 u. 6000.	Felobahnen Wienerich & Co., G. m. b. H., Halle a. S., Tel. 6078.	Klempner- und In- stallation H. Berner, Gr. Klausstr. 13	Markisen Carl Lange jun., Beesener Str. 11/13 u. St. Tel. 5645.	Sauerstoff Zillmann & Lorenz, Tel. 6295.	Typendruck Friedrich Müller, Leipziger Str. 29.
Bau-Material Albert Rudolf Müller Augustastr. 17, 1, Tel. 2436.	Brunnenbau und Bohrunternehmen Altmann & Muschlo, Wielandstr. 11, Tel. 1466	Eisengießerei Magdeburg & Werther, Paul-Riebeckstraße 30-32 Fernsprecher 0159-0160	Firmenschilder und -Buchstaben Rich. Scheibe, Forsterstr. 56 Joh. Ewald, Steinweg 2.	Kohlen- Großhandlungen Ges. m. b. H. Leipziger Str. 55, Tel. 4832 P. Fuhs, Gr. Brunnenstr. 63. Brenn- und Baustoffe, Geogrstr. 12/13, Tel. 4842.	Maskinen-Reparatur- Werkstätten Gust. Wehite, Boelckestr. 3.	Schienen Friedr. Beckmann, Halle, Tel. 5769 u. 6000.	Verbandsstoffe all. Art Münzer & Co. Lindenstr. 55.
Bauschlosserei und Kunstschnide H. Fischer, Blumenstr. 12.	Büchsenmacherei W. Uhlig, Leipziger Str. 2.	Eisen Konstruktionen K. Lane, am alten Thür. Güterbahnhof Tel. 1174.	Glaser Franz Friedrich Jr., Halle, Bühlberger Weg 8, Tel. 9778. Rich. Renner, Händelstr. 26, Tel. 4008. (Doppelmeister).	Brennstoff-Vertriebs Ges. m. b. H. Leipziger Str. 55, Tel. 4832 P. Fuhs, Gr. Brunnenstr. 63. Brenn- und Baustoffe, Geogrstr. 12/13, Tel. 4842.	Maskinen-Motor-, Zylinder- Öle, Benzin, Benzol Hugo Große & Kolbe, G. m. b. H., Freimfelderstr. 7, Tel. 6349.	Schaufenstergestelle Fritz Fügemann, Doro- theenstr. 15, Tel. 1397.	Verpackungsanstalten Ferdinand Hassenger, Barthleistr. 3, Tel. 119.
Beerdigungsanstalten Ernst Anders, Brunoswarte 4. Friedr. M. Burkel, Kl. Steinstr. 4, Tel. 6293 Adolf Brauer, Gr. Märkerstr. 25, Breitestr. 16, Tel. 2151.	Büro-Bedarf Friedrich Müller, Leipziger Str. 29	Eisen Werkzeuge Barfels & Beck, Inh. K. Schmidt, Leipziger Str. 93, Tel. 6077. Korn & Zöllner, Brüder- straße 13, Tel. 9761.	Glas- u. Kristallwaren J. A. Hecker, Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 19.	Gas- u. Wasser- Anlagen H. Propper & Co., G. m. b. H., Hauptkontor: Magdeburger- straße 55. — Lagerplatz: Hörderstraße 5.	Nobel, Spiegel und Polsterwaren Stamm-Winkel, Mittelstr. 6a, Spez.-Kühnplatz Ostholtenauer.	Schreibmaschinen Friedrich Müller, Leipziger Str. 29. Osterwald-Werke, Poststr. 8	Waffen u. Munition Hermann Hans Homol, Gr. Klausstr. 2, Tel. 498
Benzin-Großhand- lungen C. W. Pabst, Naglerstr. 1, 49	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststr. 8	Fabrik für Eisen- Konstruktion Eisenbau, Holttel-Hausener, Tel. 4688 und 4378.	Gummi und Asbest Ferd. Dehne Noht, Steinstr. 15	Kunstverglasungen Rich. Scheibe, Forsterstr. 56 Joh. Ewald, Steinweg 2.	Öle und Fette H. Baum u. Ammendorf, Roggenburgerstr. & T. 110. Maas & Co., Herrenstr. 11. C. W. Pabst, Naglerstr. 1, 49	Spedition u. Möbeltransport Otto Kaestner & Co., Brunoswarte 98, Tel. 6024. Zillmann & Lorenz, Tel. 6291.	Wasserstoff Zillmann & Lorenz, Tel. 6295.
Benzol Deutscher Benzol-Vertrieb: E. m. b. H., Amalienstraße (Leipziger Gasse) Tel. 2945. C. W. Pabst, Alt-Berlinerstr. Naglerstr. 1, 49, 6038, 5207	Bürstenwaren Max Jacobi Schmeierstr. 1.	Fabrik für Eisen- Konstruktion Eisenbau, Holttel-Hausener, Tel. 4688 und 4378.	Holzschub- u. Holz- panntoffel-Fabrik Ferd. Dehne Noht, Steinstr. 15	Kupfer Beche, Röhren, Stangen, Draht, F. Gustav Zahn, Königsstraße 99, Tel. 5653	Pinsel Hilfritz Lack- u. Farben-G. m. b. H., Max Streiter, Tel. 4806.	Spedition G. Vester, A.-G., Bahnp. Möbeltransport, Lagerung. Zillmann & Lorenz, amt. Spezialver., Lagerhaus m. Gleisanschluss.	Weichen Friedrich Beckmann, Halle a. S., Tel. 5769, 6000.
Benzin, Benzol Kohle, Altkohlen, Steinkohle, Bitterkohle, 68a, Tel. 4540, 4949	Chirurg. Gummwaren Münzer & Co. Lindenstr. 55.	Fabrik für Eisen- Konstruktion Eisenbau, Holttel-Hausener, Tel. 4688 und 4378.	Holzschub- u. Holz- panntoffel-Fabrik Ferd. Dehne Noht, Steinstr. 15	Leime aller Art Hilfritz Lack- u. Farben-G. m. b. H., Max Streiter, Tel. 4806.	Telephon- u. Telegr.- Baubüro P. Ursin, Marienstr. 5, Tel. 5785.	Ziegelmaschinen Th. Groke, Alt. Göt. Hersburg.	

Die Mühlen des Weinbaues

Mancher, der ein Glas Wein trinkt, ahnt nicht, mit welcher Mühe dieses edle Erzeugnis dem heimischen Boden abgerungen werden muß. Keine Kultur der Landwirtschaft einschließlich des landwirtschaftlichen Obst- und Gemüsebaues erfordert solche Arbeitsaufwendungen wie der Weinbau.

Vier volle Jahre muß der Winger warten, bis der neugepflanzte Rebstock den ersten Ertrag bringt. Nach 30-50 Jahren läßt der Ertrag im allgemeinen so nach, daß der Weinberg ausgehauen werden muß. In unseren meisten Weinbaugebieten kann die Neupflanzung erst wieder nach acht Jahren während deren der Boden mit Luzerne eingeleitet wurde, erfolgen.

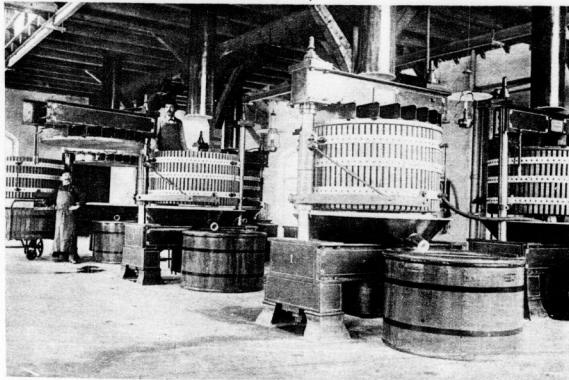
Bereits vom ersten Jahre an muß der Weinstock in sachgemäßer Weise geschnitten werden, um zunächst den eigentlichen Rebstock heranzubilden, den man dann je nach der Erziehungsart alljährlich mehr oder minder zurückschneidet, um nur so viele Fruchttrauben zur Entwidung zu bringen, daß dadurch eine gute Ausbildung der Trauben gewährleistet wird. Nach 3 bis 4 Jahren muß der beim Sehen nur mit einem kurzen Pfahl überlebende Rebstock einen etwa 2 Meter über den Boden herausragenden Pfahl, bei manchen Erziehungsarten sogar mehrere Pfähle, erhalten. In Deutschland herrscht im allgemeinen die Pfahlziehung vor, nur in der Pfalz wird die Rebe seit alters an Drähten gezogen.

Auf den im Frühjahr vorgenommenen Rebschnitt folgt das „Sticken“ der Rebspähle, die sich zum Teil während des Winters gelodert haben. Im April werden die einjährigen, auf eine gewisse Länge zurückgeschrittenen Triebe bei den meisten Erziehungsarten im Bogen nach abwärts gebunden, um so den Saftstrom etwas zu hemmen und dadurch das Ausstreifen der untersten und wertvollsten Fruchttrauben zu bewirken. Raum sind die Reben ausge-

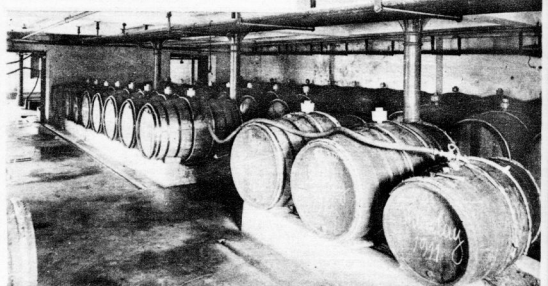
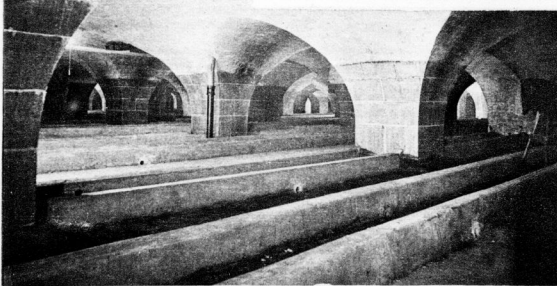
Bild unten: Domänenkeller in Trier, Siebelfstraße. Größe 6600 qm. Fassung 1100 Fuder (ungefährlich)



Traubenlese an der Saar



Kellerhaus der Domäne Avelsbach



Landwirtschaftliche Reitervereine Phot. B. Niediger, Freytag (N. Schl.)

Eine sehr begrüßenswerte Erscheinung in vielen ländlichen Kreisen ist die Gründung von Reitervereinen. Vielleicht sind gerade solche Zusammenkünfte unserer Landbevölkerung mehr als vieles andere geeignet, zur Erhaltung der Jugend beizutragen und den vaterländischen Gedanken zu fächeln. Unser Bild zeigt die feierliche Einweihung der Standarte des neugegründeten Reitervereins des Kreises Freytag, N. Schl. Der Verein hielt anlässlich des vom Kreislandbund Freytag fürlich veranstalteten Saaten-, Pferde- und Maschinenmarktes seine ersten Turniere ab

vgl. auch die Bilder auf Z. 1 der vorigen Nummer

trieben, so beginnen die Laubarbeiten wieder während des ganzen Sommers fortgesetzt werden müssen. Schließlich gehört noch eine reichliche Düngung zu den wichtigsten Kulturarbeiten im Weinberg. Aber die größten Aufwendungen an Arbeit und Geld können dem Winger nicht helfen, wenn ihm ungünstige Witterung einen Strich durch die Rechnung macht.

Mit dem Einbringen der Ernte sind die Mühen und Sorgen des Wingers nicht erschöpft. Nach der Lese und Belagerung des Mostes muß dieser bei einer Temperatur von etwa 15 Grad sorgfältig vergoren werden. Erst wenn durch die Befestigung die Zerlegung des im Most vorhandenen Juckers in Alkohol und Kohlendioxid erfolgt ist, kann man den Wein in den Keller bringen.

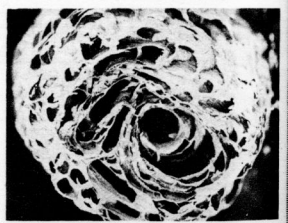
Aus dieser kurzen Darstellung des Weinbaues erhellt man, wie sehr der Winger schon durch die Eigenart der Rebkultur belastet ist. Neuerdings wird der deutsche Weinbau durch Absatzstörungen so ernstlich bedroht, daß er nur bei weitgehendem Schutz vor der Konkurrenz des Auslands noch lebensfähig erhalten werden kann. Dieses kann infolge günstiger klimatischer Bedingungen viel billiger Wein produzieren als Deutschland; und doch wäre es verfehlt, diesen billigeren Wein vor unserem heimischen Produkt zu bevorzugen. Der Wert und die Eigenart unserer deutschen Qualitätsweine ist etwas Bodenständiges, das unter anderen Bedingungen nicht erzielt werden kann. Zu dem ginge bei weiterer Rückgang der Rebläse in der Hauptfache Kulturland verloren, welches durch seine andere Kulturpflanze der Volkswirtschaft dienstbar gemacht werden kann.

Dr. Jüllig

Leiter der Zweigstelle der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Trier.
Photos N. Bäß, Trier

Bild unten: Gärkeller der Domäne Avelsbach

Die Hornisse und ihre Befämpfung. Diese ungeschätzliche Insekten für Mensch und Vieh sind die zur Gänze der Vornier weipen gehörigen Hornissen (*Vespa crabro*). Diese Tiere leben gesellig und bauen ihre Nester, die aus gefüllten und mit Speichel vermischten Pflanzenstängeln besteht, in hohen Bäumen oder auch freihängend. Höchst gefährlich können sie bei unbedachtloser Verletzung ihrer Nester werden. Schon wenige Stiche genügen, um kleinere Säugtiere zu töten. Bei nötiger Vorsicht ist die Befämpfung nicht allzu schwer; man verbräut zunächst ihre Nester und vernichtet dadurch unter Umständen das ganze Volk. Die im Innern sichtbaren Waben sind die eigentliche Wohnung der Tiere.



Hornissen-Nest von außen Photo: Prof. Jüllig

Frühjahrsfeldbestellung in aller Welt

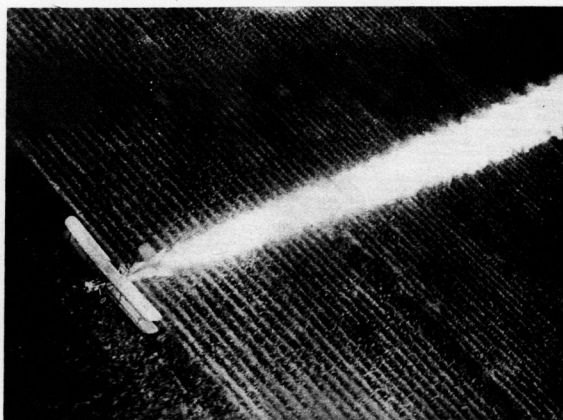
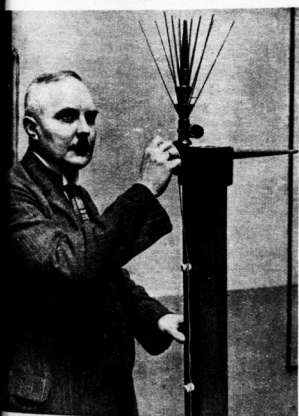
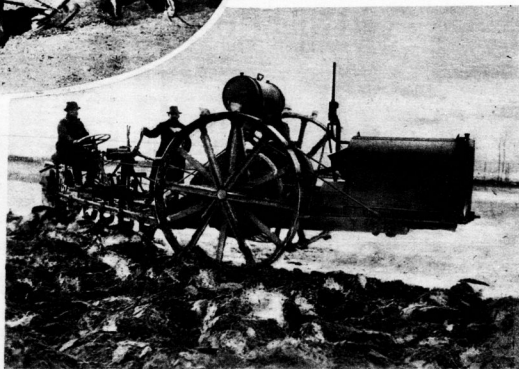
verschieden, wie sich die Wirtschaftsform eines landwirtschaftlichen Betriebes in verschiedenen Klimaten gestalten muß, ist auch die praktische Durchführung der einzelnen Kulturarbeiten bei den einzelnen

Bildern. Einige Bilder von der Frühjahrsbestellung aus aller Herren Länder zeigen deutlich die Unterschiede in Bezug auf die Hilfsmittel, die den einzelnen Betrieben zur Verfügung stehen.



Oben:
Kamelle als Fortspann in Palästina
Im Vordergrunde: Bauer hinter dem Pfluge
Unten:
Reim Pflügen mit dem Schreitpflug
Phot. Atlantic

Oben:
Feldbestellung in Palästina; Kamel und
Lähre dienen als Pflugwerkzeuge
Unten:
Moderner Motorspflug in Ägypten



Der Elektrokultivator. Es handelt sich hierbei um einen Apparat, der in sehr tiefer Tiefe den Boden durch elektrische Ströme zittern und hierdurch das Batterierückstromen verhindern soll. Der Apparat, der wohl in erster Linie im Garten und kleinen Bereich Anwendung finden soll, wird als Elektrokultivator bezeichnet. Er ist auf den gezielten Bodenbearbeitung durch elektrische Ströme ausgelegt. Phot. Atlantic

Bekämpfung der Insekten aus der Luft. Gegen die stellenweise geradezu verheerende Ueberschwemmung amerikanischer Getreidefelder durch schädliche Insekten verläßt man jetzt mit Flugzeugen Flugmaschinen, die aus geringer Höhe durch Ausstreuen von giftigen Aerialsprayen die Insekten vernichten sollen. So durch ein solches Verfahren wirklich große Erfolge erzielt werden, dürfte aus mancherlei Gründen nicht zweifelhaft sein. Phot. Atlantic

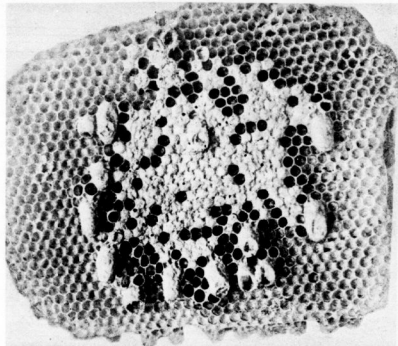
Der neue Rektor
der Landwirtschaftlichen
Hochschule Berlin

Der neue Rektor der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin für die Amtszeit vom 1. April 1925-1927 ist der ordentliche Professor Dr. Arthur Binz gewählt und vom Staatsministerium bestätigt worden. Phot. Semede

Im Bienen-

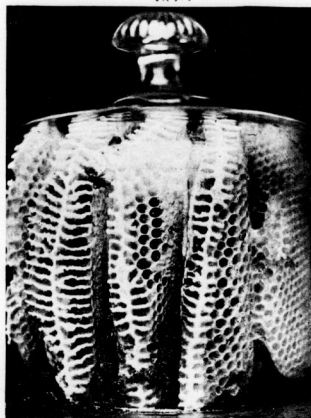
der Biologischen Reichsanstalt für

Die Bienenzucht spielt im Leben der deutschen Landwirtschaft eine weitaus größere Rolle, als der Laie gemeinlich annehmen geneigt ist. Nicht nur die Honig- und Wachs-Produktion, die sowohl in qualitativer wie auch in quantitativer Hinsicht sehr ansehnlich ist, ist von großer Bedeutung, sondern auch das Wechselverhältnis zwischen dem Leben der Bienen und den von ihnen befruchteten Kulturpflanzen ist ein Faktor, der die größte Beachtung verdient. Die oben erwähnte Biologische Reichsanstalt hat bereits vor Jahren eine Abteilung eingerichtet, die sich ausschließ-



Bienenwabe mit Königin. Nachhoffungszellen, aus denen später die Königinnen austreten und sich mit ihrem neuen Volk ein anderes Bienenhaus suchen

Bild Mitte oben: Anatomisches Präparat einer Biene, bei dem durch Abhebung der Bauchdecke die Unterleibsorgane freigelegt sind

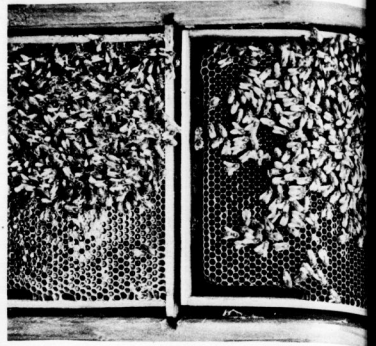


Institut

Land- und Forstwirtschaft in Dachs-

lich mit der Erforschung des Lebens der Honigbiene, ihrer Bräuten, der Heilmethoden und Medikamente befaßt; auch wird dort die langwierige und oft sehr schwierige Experimente durchgeführt, von denen die Honigbiene die ertragreichsten, die klimatischen Verhältnisse an nachkommenhaft sind. Schließlich werden auch einzelnen Honigorten auf ihre Abreifezeit und Verwertbarkeit möglichst geprüft. Unsere Abbildungen zeigen einige der wichtigsten Arbeitsobjekte aus diesem Bienen-Forschungs-Institut

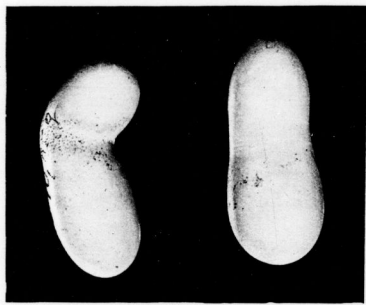
Photos Preß-Photo



Bienen auf der Wabe, in traubenförmigen Gruppen zusammengebrängt, in dem sie überwintern

Bild nebenstehend: Sogenanntes „Jungfernwachs“, das die Biene neben dem unteren Flugloch des Bienenstockes abgibt. Die Biene haben ihre Waben in dem Glasfuge angeschlossen, in dem sie nun zu Demonstrationszwecken deutlich sichtbar

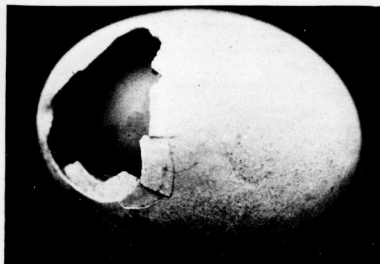
Mißgebete



Schnüreier des Haushuhnes

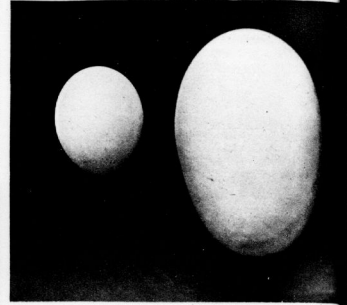
Jedem Geflügelzüchter werden im Verlaufe seiner Praxis gelegentlich mißgebete Eier zu Gesicht gekommen sein. Am bekanntesten dürften Schallose Eier sein, sogenannte Wind-eier, die, an sich schon eine Mißbildung, außerdem noch in vielerlei Beziehung anormal auftreten können. Solche Wind-eier werden von der pergamentigen Schale umhüllt abgelagt, da die Kalkabsonderung im Eileiter aus irgendeinem Grunde unterbleibt. Aber auch mit harter Kalkschale versehene Eier zeigen mannigfache Verbildungen, die oft sehr interessant sind und schon deswegen die Aufmerksamkeit des Geflügelhalters verdienen, weil mit dem Auftreten solcher Mißgestalten oft auch gleichzeitig eine Erkrankung des Eileiters verbunden ist. Vor allen Dingen sind anormale Eier in der Regel die Ursache von Legenot des Hausgeflügels. Eine verhältnismäßig einfache Anomalie ist, wenn infolge übermäßiger Tätigkeit der Kalkdrüse auf die ursprüngliche Schale noch eine Anzahl von Schalen abgelagert wird. So konnte schon der alte Zoologe Ranbois ein Eizweier, dessen Schale stellenweise dunnwandig war.

Der äußeren Form nach können folgende Haupttypen mißgebeter Eier unterschieden werden: Bienenform, Spindelgestalt (siehe Eipole 17b), Walzenform, die Kugel-, Nieren- und Niskuliform, die Kettengestalt und Hakenform. Abb. 1 zeigt zwei Schnüreier von trummer



2. Riefenei des Haushuhnes. Im größeren äußeren Ei noch ein kleineres beschaltes Ei eingeschlossen

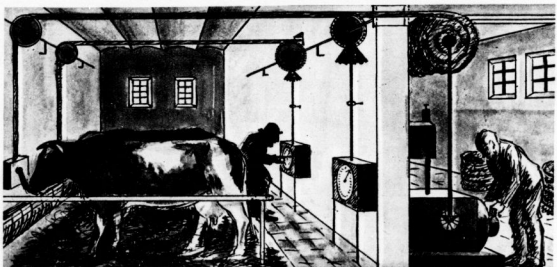
Eier



3. Links Zwergei, rechts normales Ei eines Haushuhnes

Gestalt, die wir zu den Niskuliformen rechnen wollen. Abb. 2 bringt die Darstellung des Riefeneies eines Huhnes. Solche Riefeneier enthalten oft mehrere normale Dotter, die von einer gemeinsamen Eihülle und einer Schale umgeben sind. Manchmal ist weiß auch das eingeschlossene Ei eine eigene Schale auf, wie es bei unserem vorliegenden Exemplar der Fall ist. Riefeneier können meist nicht abgelagt werden, da die Muttertiere, falls die Züchter nicht selbst keine Zucht der Eizellen vornimmt, 14 cm Länge im Fruchthalter eines Huhnes gefunden worden. Solch ein Ei wie 15 cm lange Umhüllungen auf (Schumann, 1910, Abb. 3 zeigt neben einem normalen ein Zwergei des Huhnes. Zwergeier besitzen den allermeisten Fällen keinen Dotter, sondern sind als ein Eileiter und nicht im Eizelleinverhältnis etwa ein Eizelleinverhältnis durch ein Befandteil in den Eileiter hineingeworfen wird dadurch die Drüsentätigkeit des Eileiters angeregt und um den einen oder anderen Fremdkörper eine Schale gebildet. Zwergeier sind meist für das Muttertier am wenigsten gefährlich, da sie eine nur zeitweilig auftretende Erkrankung des Muttertieres herbeiführen, das Zwergeier gerade von solchen Tieren produziert werden, die sich auf dem Höhepunkt ihrer Leistungsfähigkeit befinden.

Prof. Dr. H. v. Lengersden (Berlin)



Aus unserer Erfindung: Moderne Geflügelzucht. Das als Zentralsystem bezeichnete (vgl. Bild in Nr. 3) weist sich von dem in einem besonderen Raum befindlichen Kasten ab und wandert über einen Weg-Apparat, der die Länge des getretenen Stranges registriert und somit eine individuelle Leistungsprüfung ermöglicht